

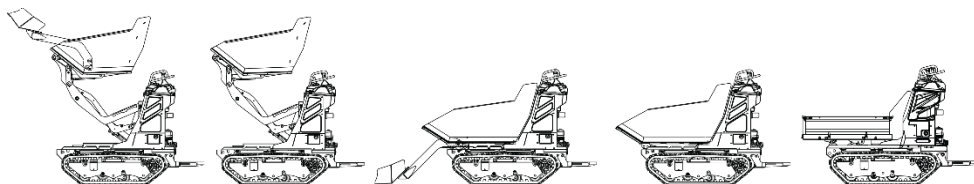
Betriebs- und Wartungsanleitung

RUBAG Raupendumper RUKI55



CORMIDI

MINIDUMPER



MUM.055.A.01.01

C55 SERIES

DE

serie 55

Minitransporter

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Dieses Handbuch muss dem Fahrer jederzeit zur Verfügung stehen, um sofort konsultiert werden zu können und muss während der gesamten Betriebslebensdauer der Maschine aufbewahrt werden.

© 2010 - Die Reproduktion bzw. Verbreitung, sei es vollständig oder teilweise, dieses Dokuments, ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten. Die Abfassung der Texte, die Abbildungen und das Seitenlayout werden von "Cormidi s.r.l." umsorgt. Die Informationen und die technischen Daten werden vom technischen Büro von Cormidi geliefert, kontrolliert und bestätigt. Die Darstellungen und die technischen Daten im Handbuch haben rein hinweisenden Charakter. **Der Hersteller behält sich das Recht vor, am Produkt ohne Vorankündigung eventuelle Änderungen vorzunehmen.**



Ed. 1

CORMIDI srl

Via Fonte, 342

84069 Roccadaspide (SA)

☎ 0828 943689 Fax 0828 943963

💻 www.cormidi.com info@cormidi.com

VORWORT

*Sehr geehrter Kunde,
wir danken Ihnen sich für einen Minitransporter von CORMIDI entschieden zu haben. Dieses Produkt wurde entwickelt und gefertigt, um dauerhaft eingesetzt und sicher verwendet werden zu können.*

*Das genaue Lesen dieses Handbuchs ist **unerlässlich**; darin werden die Verfahren zur optimalen Nutzung der Maschine beschrieben. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann diese beschädigen und Verletzungen und Beeinträchtigungen der Gesundheit nach sich ziehen.*

*Bewahren Sie das Handbuch in Reichweite der Maschine auf, um es während oder nach der Verwendung jederzeit konsultieren zu können. Im Fall eines Verkaufs, darf man nicht vergessen, gemeinsam mit dem Minitransporter das Handbuch dem Käufer zu übergeben, da sich darin die **CE Konformitätserklärung** befindet.*

Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen entsprechen teilweise dem Grundmodell; unsere Modelle werden regelmäßig verbessert und perfektioniert, um unseren Kunden die Vorteile der technologischen Innovationen bieten zu können. Aus diesem Grund könnten die Charakteristiken und Informationen dieses Handbuchs verändert werden. Im Fall von Schwierigkeiten bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Benötigen Sie zusätzliche Informationen können Sie jederzeit Ihren Händler bzw. den Vertreter oder setzen Sie sich direkt mit uns in Verbindung, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail an die Adresse info@cormidi.com. Im Zweifelsfall sollte man vor Eingriffen Informationen anfragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Handbuchs und beim Verwenden der Maschine. Mit freundlichen Grüßen

Team CORMIDI Srl

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. GARANTIE

Ihre Maschine ist 12 Monate ab Lieferdatum garantiert und sieht des Austausch der Details vor, an denen nach Ermessen unseres technischen Büros, Herstellungsfehler zu finden sind.

Von der Garantie ausgeschlossen sind die Elemente, die nicht vom Hersteller gefertigt wurden, die Bodenbearbeitungsmaschinen, wie auch Schäden durch Inkompetenz oder Nachlässigkeit und die Verschleißelemente.

Der Motor ist stattdessen durch die Garantie des Motorenherstellers, gemäß den von den festgelegten Bedingungen und Konditionen abgedeckt.

Die Garantie verfällt automatisch, wenn die Maschine zu Verwendungen und Zwecken verwendet wird, die nicht den Angaben des Herstellers entsprechen, im Fall von Schäden durch die Verwendung von nicht autorisiertem Zubehör oder bei Reparaturen mit nicht geeigneten Ersatzteilen.

Mit der Maschine wird das Garantiezertifikat geliefert, auf denen die Garantiebedingungen aufgeführt werden. Wir empfehlen die **Garantiebedingungen** zu lesen, um Informationen zu den Rechten und eventuelle Haftungen zu erhalten. Suchen Sie beim Ausfüllen des Formblatts die Zusammenarbeit mit Ihrem Händler und kontrollieren Sie die Korrektheit der Angaben, da die Daten, der Text, der Inhalt und andere Formalitäten (Lieferbedingungen, usw.) die rechtliche Grundlage der Garantie der Maschine stellen.

Zweck des Handbuchs

Dieses Handbuch ist vom Hersteller verfasst und ist wesentlicher Bestandteil der Maschine: es ist in Italienisch, der Sprache des Herstellers, verfasst, in Konformität mit dem Punkt 1.7.4 der Richtlinie 2006/42/CE.

Die darin enthaltenen Informationen wenden sich an erfahrene Bediener, mit spezifischer Kompetenz im Verwendungsbereich. Das Handbuch definiert den Zweck

Um Fehler zu vermeiden, die Unfälle nach sich ziehen könnten, muss man vor allem vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch lesen, um sich mit den wesentlichen Steuerungen und den Funktionen vertraut zu machen.

Die Achtung der Informationen garantiert die Sicherheit des Bedieners, den wirtschaftlichen Betrieb und die dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Maschine.

Wichtige Textpassagen werden in Fettdruck hervorgehoben, ihnen voraus findet man die im Folgenden dargestellten und definierten Symbole:



AUFMERKSAM LESEN: weist auf ein aufmerksames und genaues Lesen des Handbuchs, vor dem Durchführen der beschriebenen Tätigkeiten hin.



GEFAHR: weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen könnte, wenn man sich nicht an die folgenden Anleitungen hält.

An der Maschine werden die Gefahrensituationen mit einem Aufkleber gekennzeichnet, diese haben ein **rotes Band in Kombination mit einem weißen Text**



GEFAHR: weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen könnte, wenn man sich nicht an die folgenden Anleitungen hält.

An der Maschine werden die Hinweise mit einem Aufkleber gekennzeichnet, diese haben ein **orangefarbenes Band, mit einem schwarzen Text.**



ACHTUNG: weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die Verletzungen oder Maschinenschäden nach sich ziehen könnte, wenn man sich nicht an die folgenden Anleitungen hält.

An der Maschine sind die Situationen, bei denen man besonders vorsichtig vorgehen muss gekennzeichnet, diese haben ein **gelbes Band, mit einem schwarzen Text.**



VERBOT: Verbote an die sich all diejenigen halten müssen, die direkt bzw. indirekt an der Maschine arbeiten, um Risiken einschränken zu können.

1.2. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Die Minitransporter der Serie C55 sind kompakte, Muldenkippraupenmaschinen, die ausschließlich für den Transport von inertem Material konzipiert und gebaut wurden.

Um den unterschiedlichen Marktanforderungen gerecht zu werden, kann die Maschine mit Motoren gleicher Leistung, aber unterschiedlicher Marken und Eigenschaften ausgestattet werden.



AUFMERKSAM LESEN: Identifizieren Sie sorgfältig den Motortyp, der an Ihrer Maschine montiert ist, und lesen Sie das beigefügte Handbuch, um mehr darüber zu erfahren.

1.3. INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT



AUFMERKSAM LESEN: dies sind wesentliche Informationen für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Mitarbeiter!

Bei der Verwirklichung dieser Maschine wurde auf Ihre Sicherheit während des Arbeitens geachtet. Vorsicht ist jedoch unersetzlich: es gibt keine bessere Unfallverhütung.



WARNUNG! Die Maschine muss immer von einem kompetenten und gut ausgebildeten Bediener bedient werden.

- ☞ Vor der Verwendung der Maschine oder vor Wartungs-/Reparaturarbeiten muss man die Informationen aufmerksam lesen.
- ☞ Wenige der Lektüre des Handbuchs gewidmete Minuten helfen Ihnen Zeit und Mühen zu sparen.
- ☞ Aufmerksam die Hinweise und Informationen auf den Schildern an der Maschine lesen und augenblicklich ersetzen, wenn diese verloren gehen oder unleserlich sind. **Alle darin enthaltenen Normen beachten.**

- ☞ Die Maschine wurde ausschließlich zum Transport von Inertmaterialien konzipiert. Alle anderen Nutzungen sind verboten.



VERBOT: Es ist absolut verboten, diese Maschine für den Transport von Personen bzw. Tieren zu verwenden.



VERBOT: Es ist absolut verboten, diese Maschine zum Abschleppen anderer Maschinen, Fahrzeuge bzw. Geräte zu benutzen, auch nicht vorübergehend oder in Notsituationen.

- ☞ Die Maschine ist ein Arbeitsgerät: beachten Sie immer alle nationalen Richtlinien, vor allem die die Sicherheit am Arbeitsplatz betreffenden.



PFLICHT: immer geeignete Arbeitskleidung und vor allem Schuhe tragen. Immer einen Gehörschutz tragen.



WARNUNG: Niemals weite oder flutternde Kleidung tragen (Schal, Krawatten), die sich in den beweglichen Elementen verfangen könnten.

- ☞ Man sollte immer einen Erste-Hilfe-Kasten in Reichweite bereitstellen.
- ☞ Bevor man den Motor einschaltet, muss man immer sicherstellen, dass sich im Bewegkreis keine Personen, Tiere oder Gegenstände befinden, die die Arbeiten behindern.



GEFAHR: Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen, da die Abgase tödlich sind.



PFLICHT: Entsorgen Sie Mineralöle und schädliche Produkte unter Beachtung der geltenden Umweltschutzbestimmungen.

- ☞ **Jeder Eingriff** zur Reinigung, Regulierung bzw. Wartung muss bei geeigneten Umgebungsbedingungen, angemessener Beleuchtung und **immer mit abgeschaltetem Motor** durchgeführt werden.



GEFAHR: Das Fahrzeug niemals bei eingeschaltetem oder mit heißem Motor, in der Nähe von offenen Flammen oder Rauchern betanken. Halten Sie die Maschine immer frei von Schmierstoff- bzw. Kraftstoffresten.

- ☞ Achten Sie besonders darauf, nicht mit heißen Motorteilen in Berührung zu kommen.



VERBOT: es ist strikt verboten die Schutzeinrichtungen und Sicherheitsvorrichtungen der Maschine zu entfernen.

- ☞ Ist man körperlich eingeschränkt oder müde, sollte man nicht an der Maschine arbeiten: in diesen Fällen ist es besser die Arbeiten zu unterbrechen.



GEFAHR: Während der Arbeit muss man sicherstellen, dass der Boden die notwendige Festigkeit aufweist und vermeiden an Böschungen oder Abhängen oder an steilen oder unebenen Böden zu arbeiten.

- ☞ Treffen Sie bei der Lagerung der Maschine alle Vorsichtsmaßnahmen, damit sie nicht von inkompetenten oder unfähigen Personen bewegt oder gestartet werden kann.

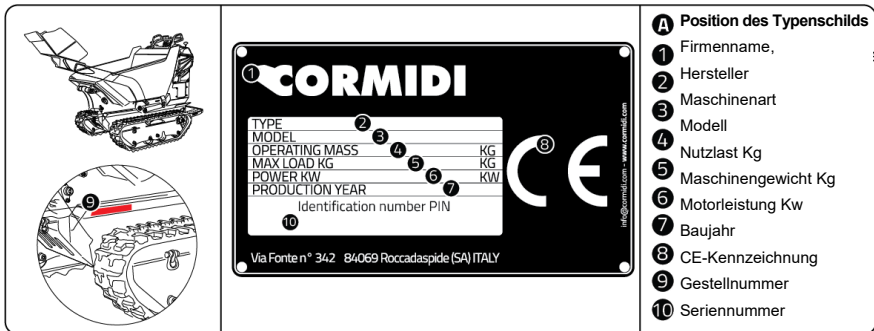


VORSICHT: Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, während sie läuft, auch nicht vorübergehend: Wenn Sie sich entfernen, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie die Feststellbremse an!



GEFAHR: Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen, auch nicht wenn diese abgeschaltet ist.

1.4. IDENTIFIZIERUNG HERSTELLER UND MASCHINE



Die Identifikationsdaten des Herstellers und der Maschine sind auf dem Aluminiumschild angegeben, das am Armaturenbrett der Maschine befestigt ist, die Fahrgestellnummer hingegen ist auf der linken hinteren Strebe eingepreßt ist (v. Abb.1).

Abb. 1 - Typenschild

1.5. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



VERBOT: es ist strikt verboten, die Maschine mit entfernten, blockierten oder außer Betrieb genommenen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen, in Betrieb zu nehmen.



WARNUNG: Vor Beginn der Arbeiten, muss man die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen kontrollieren und abgenutzte bzw. beschädigte Elemente sofort austauschen.

1.5.1. BLOCKIERUNG DES BEHÄLTERS

Die Maschine ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die den Behälter in der angehobenen Position blockiert und dessen unbeabsichtigtes Absenken verhindert.

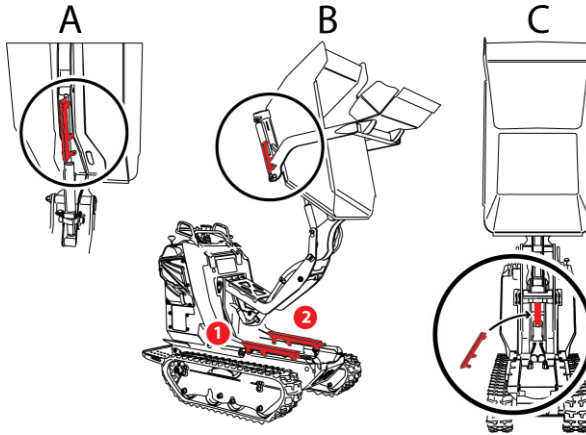
Bevor Sie Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten bei angehobener Mulde durchführen, muss man den Kolben immer blockieren, wie im Verfahren beschrieben (siehe Abb. 2):

- Die Mulde anheben;
- Den Motor abschalten.
- Entfernen Sie die Sicherheitsvorrichtung "2", die am rechten Holm des Rahmens befestigt ist, und schrauben Sie das Handrad ab;
- Die Ösen des Balkens am Kolben des Hydraulikzylinders einsetzen;
- Den Balken drehen und parallel zum Kolben positionieren;
- Die Mulde bei **abgeschaltetem Motor** langsam bis zum Einrasten der Vorrichtung senken.

1.5.2. BLOCKIEREN DES HEBENS ("Hi-Tip") MMULDE UND SELBSTLADUNG

Die Behälterhebevorrichtung für hohe Entladung ("Hi-Tip") kann in der angehobenen Position arretiert werden, um unbeabsichtigte Bewegungen zu verhindern.

Bevor Sie Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten bei angehobener Hi-Tip durchführen, muss man den Kolben immer blockieren, wie im Verfahren



beschrieben.

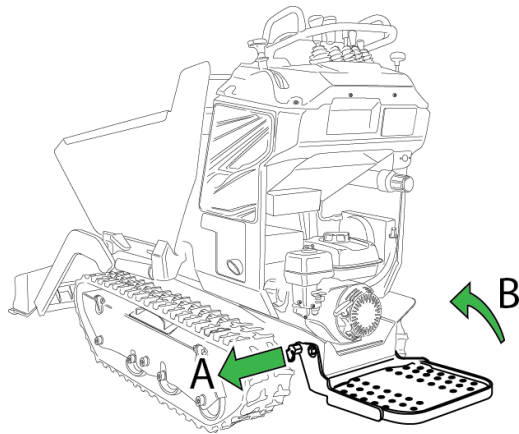
Abb. 2 – Sicherheitseinrichtungen

- Heben Sie den Hi-Tip-Mechanismus, den Arm und kippen Sie die Mulde.
- Den Motor abschalten;
- Entfernen Sie die Sicherheitsvorrichtung "1", die am Holm des Rahmens befestigt ist, und schrauben Sie das Handrad ab;
- Die Ösen des Balkens am Kolben des Hydraulikzylinders C einsetzen;
- Den Balken drehen und parallel zum Kolben positionieren;
- Den Mechanismus bei **abgeschaltetem Motor** langsam bis zum Einrasten der Vorrichtung senken.

Dasselbe Verfahren gilt auch zum Anhalten der Mulde und des Arms.

Am Ende des Eingriffs, entfernt man die Vorrichtung und setzt diese erneut in ihren Sitz am Rahmen.

1.5.3. BLOCKIEREN DER PLATTFORM



Die Plattform muss während des Betriebs immer in der geöffneten Position verriegelt sein, wie auf der Abbildung dargestellt, um eine unbeabsichtigte Bewegung zu verhindern; dazu verwendet man die Vorrichtung auf der rechten Seite der Plattform, die aus einem Federstift "C" besteht (siehe Abb. 2).

- ☞ **Zum Absenken der Fußplatte:** Ziehen Sie den Ring des Federstiftes "A" heraus und senken Sie die Plattform durch Lösen des Rings, beim Absenken verriegelt die Plattform automatisch in der abgesenkten Position;
- ☞ **Zum Anheben der Fußplatte:** Ziehen Sie den Ring des Federstiftes "A" heraus und heben Sie die Plattform durch Lösen des Rings, beim Anheben verriegelt die Plattform automatisch in der angehobenen Position;



ACHTUNG: Den Fahrstand während der Arbeit immer in geöffneter Position benutzen, um Unfälle zu vermeiden. Die Fußplatte nur am Ende der Nutzung schließen.

1.6. OPTIONALES ZUBEHÖR



LESEN Sie die Anweisungen und die Verwendung von Zubehör, das an Ihrer Maschine installiert ist, SORGFÄLTIG DURCH. Beziehen Sie sich immer auf das mitgelieferte Handbuch.

Die Maschine ist mit Werkzeugen für die normale Wartung ausgestattet

1.7. SICHERHEITSSCHILDER



AUFMERKSAM LESEN: Während der Entwicklung hat man besonderen Wert auf die Maßnahmen zur Verhütung eventueller Unfälle gelegt: an den Stellen, an denen dies nicht möglich ist, nutzt man spezifische Piktogramme, um auf eventuelle potentielle oder unmittelbare Risiken hinzuweisen. Im Sinne der Anforderungen der Norm UNI 9244-95 (E) wurden besondere Aufkleber mit Signalen und Beschreibungen mit Piktogrammen verwirklicht, um auf mögliche Gefahren hinzuweisen.



VERBOT: das Entfernen der Aufkleber und der Sicherheitsaufkleber der Maschine ist verboten: die abgenutzten bzw. unleserlichen Aufkleber augenblicklich entfernen.

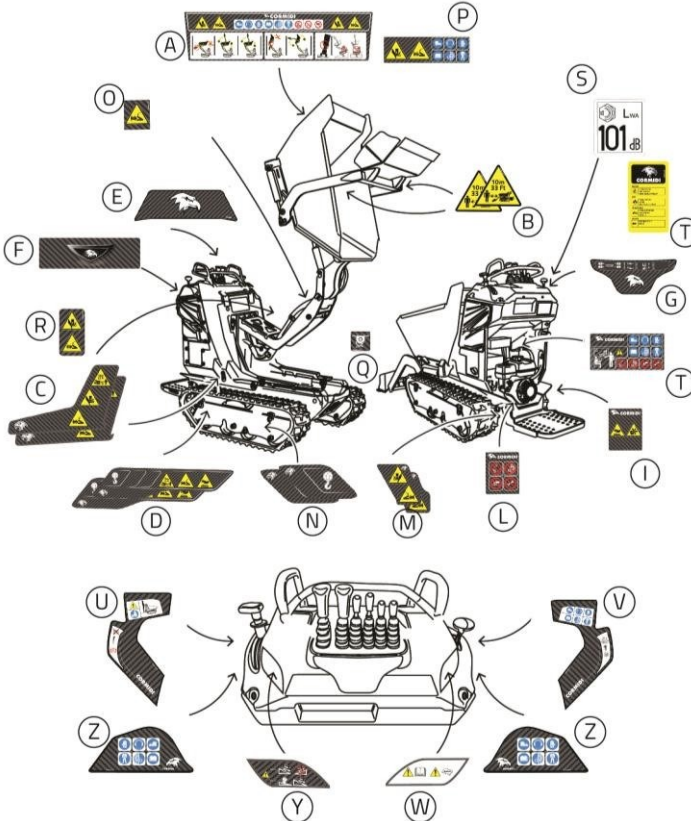


Abb.3 Position der Sicherheitsaufkleber

1.7.1. „A“ HINWEISE ZUR HIAC AUSFÜHRUNG

Hinweisschild, der den Benutzer zur Vorsicht auffordert, wenn dieser den Arm oder die Hebevorrichtung zum Entladen von oben verwendet; mögliche Zusammenstöße Arm-Mulde.



1.7.2. “B” “C” “D” SICHERHEITSSABSTAND

Aufkleber der auf die große Gefahr bei Annäherung und Aufenthalt im Aktionsradius der Maschine hinweist, da dort ein unmittelbares Gefahrenrisiko besteht



1.7.3. “G” BEDIENTAFEL

Durch diese Piktogramme ist es möglich zu verstehen, wie alle Teile der Maschine zu bewegen und zu steuern sind, wie z.B. Übersetzung, Kipper, Arm- und Körperhebung (je nach Version).

1.7.4. “C” “D” “M” “P” “R” QUETSCHUNG

Aufkleber, der auf die mögliche Gefahr von Quetschungen hinweist, die schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



1.7.5. “C” “D” “M” “O” “P” “R” SCHERUNG

Aufkleber, der auf die mögliche Gefahr von Scherungen hinweist, die schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



1.7.6. "H" "L" "P" "U" "V" "Z" VORSICHTSVERFAHREN

Dieser Aufkleber der zur Vorsicht aufruft, weist darauf hin, dass alle möglichen Unfallschutzmaßnahmen getroffen werden müssen; damit ist vor allem die persönliche Schutzausrüstung gemeint.

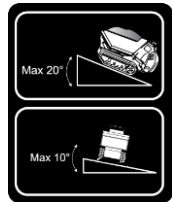
Die Piktogramme haben folgende Bedeutung:



- Vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine, im Fall eines Bedienerwechsels und sollte man Zweifel in Bezug auf die Funktion haben, muss man das Handbuch lesen.
- Den Gehörschutz und andere vorgeschriebenen Vorrichtungen tragen;
- Die vorgeschriebenen Handschuhe tragen;
- Die vorgeschriebenen Unfallschutzschuhe tragen.

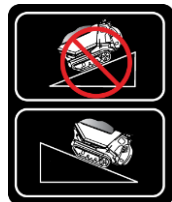
1.7.7. "Y" MAXIMALE NEIGUNG

Es ist unbedingt zu vermeiden, auf Böden mit Querneigungen von mehr als 10° und Längsneigungen von mehr als 20° zu arbeiten, um ein Umkippen zu vermeiden, wodurch die Unversehrtheit des Bedieners schwer beeinträchtigt werden könnte. In jedem Fall, aber vor allem bei Böschungen, muss der Boden fest und stabil sein.



1.7.8. WIE NEIGUNGEN ZU BEFAHREN SIND

Das Typenschild gibt an, wie mit Steigungen und Gefällen umzugehen ist, um schwerwiegende Folgen für den Benutzer und die Maschine zu vermeiden, da eine Umkipppgefahr besteht.



1.7.9. „I“ GEBLÄSE UND ÜBERHITZUNG

Gebläse: Potenzielle Gefahr, mit Gebläse bzw. rotierenden Systemen in Kontakt zu kommen, die Gliedmaßen abtrennen können; berühren Sie keine Bereiche in der Nähe dieses Piktogramms.

Überhitzung: Heiße bzw. glühende Teile, die irreversible Schäden und Verletzungen verursachen können. Die Bereiche in der Nähe dieses Piktogramms nicht berühren.





1.7.10. ETIKETT DB

Stellt den Geräuschpegel dar.

1.7.11. „T“ ÖLHINWEISE

Auf diesem Schild findet man alle Informationen zu den Ölen die in der Serie C55 verwendet werden.

1.7.12. „W“ DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN

Auf dem Armaturenbrett der Maschine ist angegeben, dass die Bedienungsanleitung gelesen werden müssen.

ZULÄSSIGE NEIGUNGEN

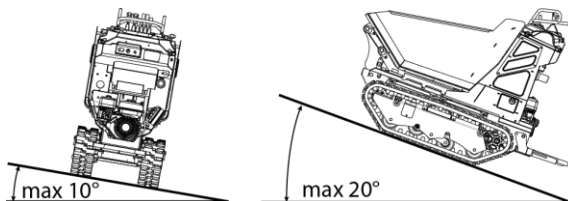


Abb. 13 – *Empfohlene Maximale Neigungen*

Abbildung 13 zeigt die maximal empfohlenen Werte der Quer- und Längsneigung des Bodens, mit denen gearbeitet werden kann.

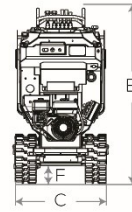
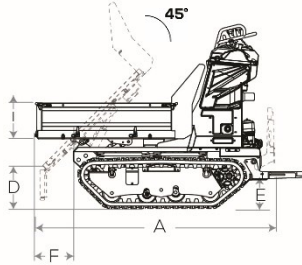
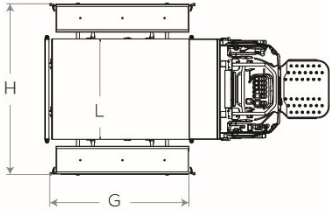
Diese Bedingungen dürfen niemals überschritten werden, um die Gefahr des Umkippens zu vermeiden.



GEFAHR: Es ist unbedingt zu vermeiden, an höheren als den vorgeschriebenen Neigungen zu arbeiten, um ein Umkippen zu vermeiden, wodurch die Unversehrtheit des Bedieners schwer gefährdet werden könnte.

In jedem Fall, aber vor allem bei Böschungen, muss der Boden fest und stabil sein.

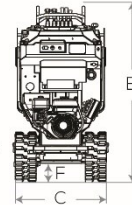
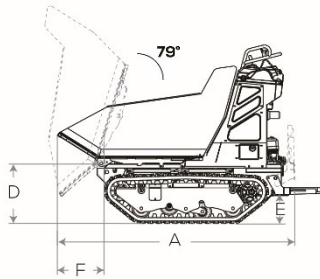
1.8. ABMESSUNGEN



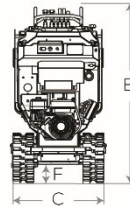
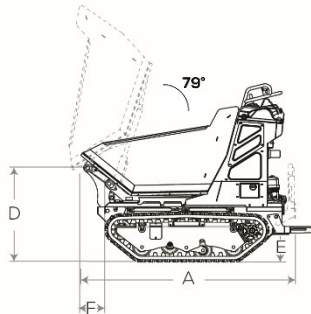
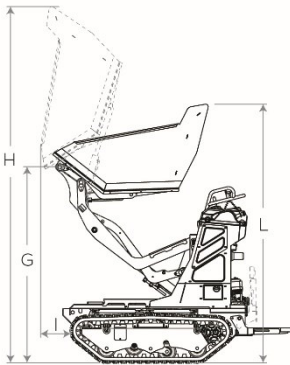
RIA

	mm	in
A	1751	68.9
B	1388	54.6
C	716	28.2
D	315	12.4
E	200	7.9
F	140	5.5
G	980	38.6
H	1213	47.8
I	261	10.3
L	716	28.2
	m ³	
Colmo SAE	0.21	
Colmo CECE	0.18	
Raso	0.13	

RI

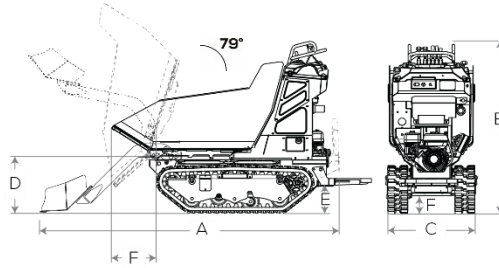


	mm	in
A	1760	69.3
B	1388	54.6
C	716	28.2
D	480	18.9
E	200	7.9
F	140	5.5
	m ³	
Colmo SAE	0.28	
Colmo CECE	0.26	
Raso	0.22	
Acqua	0.09	



HI

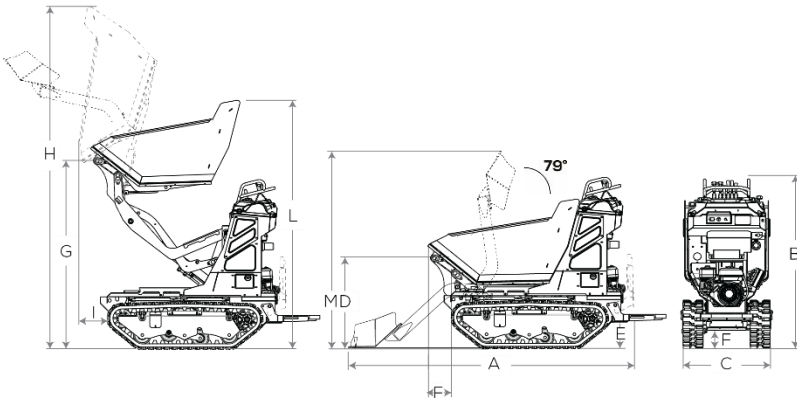
	mm	in
A	1670	65.8
B	1388	54.6
C	716	28.2
D	730	28.7
E	200	7.9
F	140	5.5
G	1540	60.6
H	2800	110.2
I	214	8.4
L	2033	80.0
	m ³	
Colmo SAE	0.30	
Colmo CECE	0.28	
Raso	0.23	
Acqua	0.15	



AC

	mm	in
A	2300	90.6
B	1388	54.6
C	756	29.8
D	480	18.9
E	200	7.9
F	140	5.5

	m ³
Colmo SAE	0.28
Colmo CECE	0.26
Raso	0.22
Acqua	0.09



HIAC

	mm	in
A	2300	90.6
B	1388	54.6
C	756	29.8
D	730	28.7
E	200	7.9
F	140	5.5
G	1540	60.6
H	2800	110.2
I	214	8.4
L	2033	80.0
M	1528	60.2

	m ³
Colmo SAE	0.30
Colmo CECE	0.28
Raso	0.23
Acqua	0.15

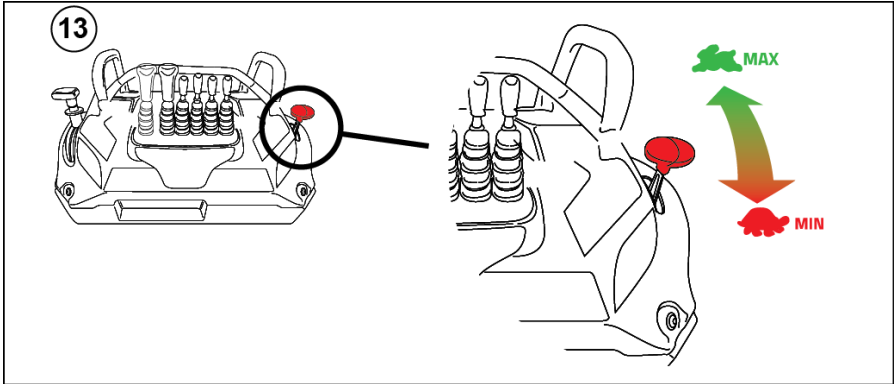
1.9. TECHNISCHE DATEN

Modell	Dumper	Selbstladend	Hi-Tip	Selbstladend Hi-Tip
Typ	C55 RI	C55 AC	C55 HI	C55 HIAC
Masse [kg]	458	501	547	623
Motor	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin
Leistung [kW] - (cv)	4.3 (5.8)	4.3 (5.8)	4.3 (5.8)	4.3 (5.8)
max Geschwindigkeit [km/h] - (m/s)	3,6 (1,2)			
Tragfähigkeit [kg]	550			
Inbetriebnahme	REISSEN			
Beschleuniger	Mit manueller Hebelsteuerung			
Übertragung	Hydrostatisch			
Standbremse	Mechanisch			

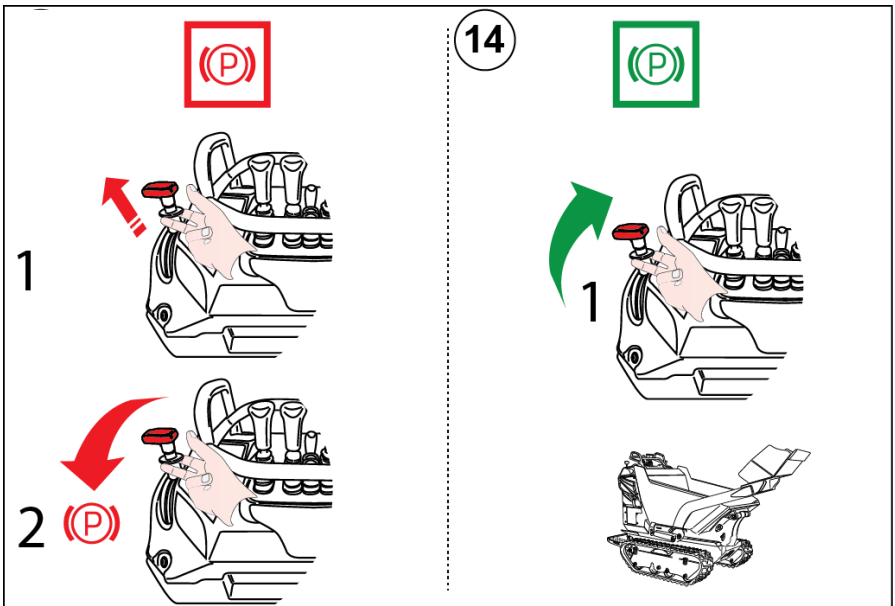
		C55
Gemessener Schalldruckleistung	LWA=	98 dB
Garantierter Schallleistungspegel	LWA=	101 dB
Druckschallpegel gemessen am Ohr des Bedieners	LpA =	79 dB
Vibrationslevel am Arm	aw(m/s²)	2,5 m/s²
Vibrationslevel am Maschinenkörper	aw(m/s²)	1 m/s²

2. STEUERUNGEN

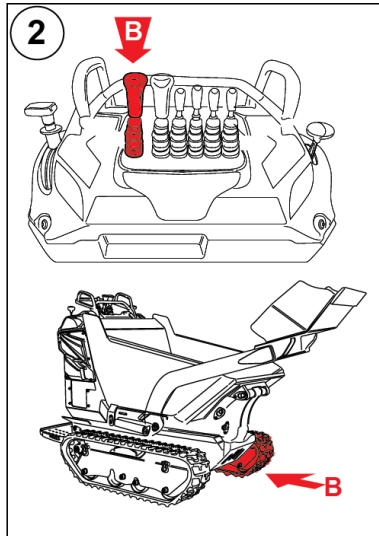
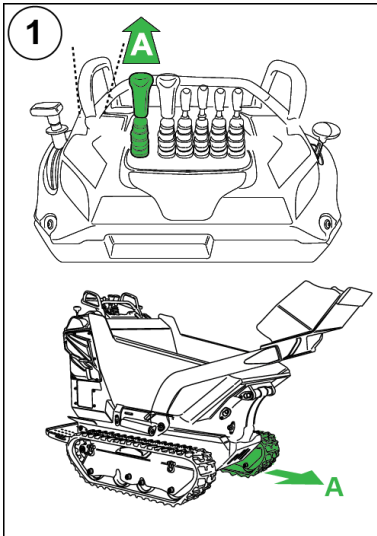
2.1. BESCHLEUNIGER



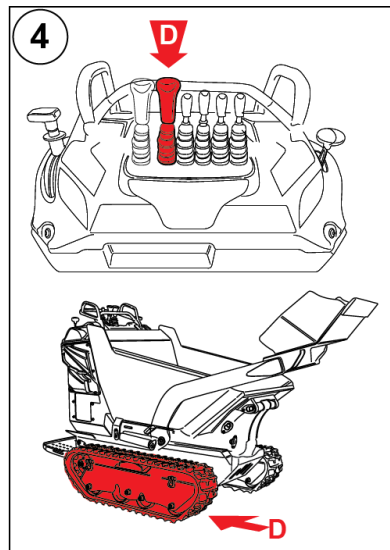
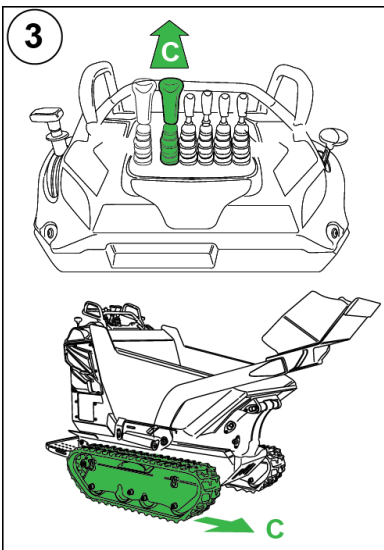
2.2. STANDBREMSE



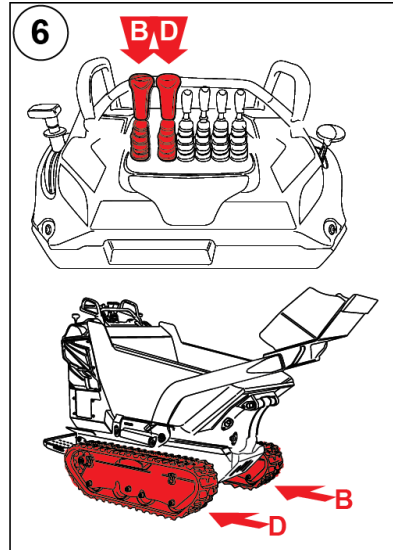
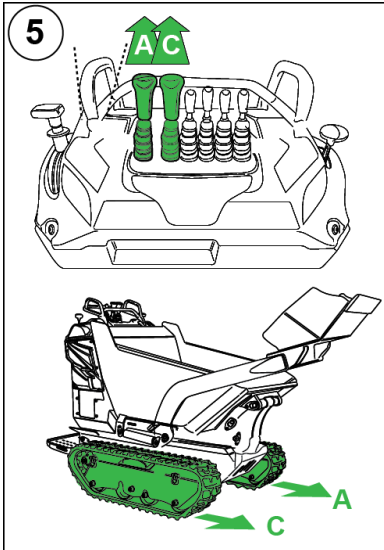
2.3. NACH RECHTS DREHEN (DIE LINKE RAUPE BEWEGEN)



2.4. NACH LINKS DREHEN (DIE RECHTE RAUPE BEWEGEN)

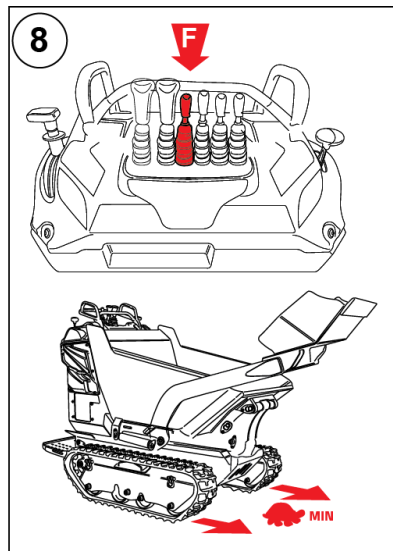
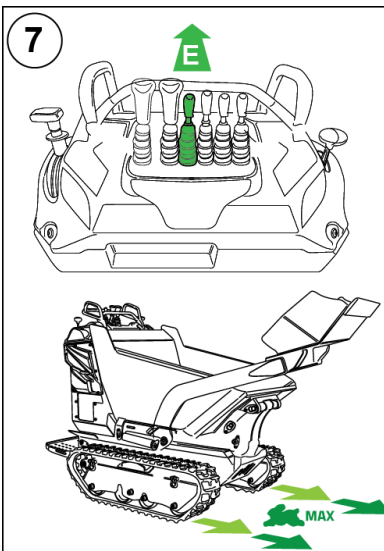


2.5. DIE MASCHINE VOR UND ZURÜCK BEWEGEN

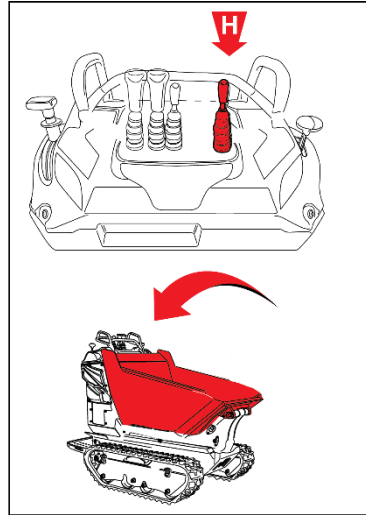
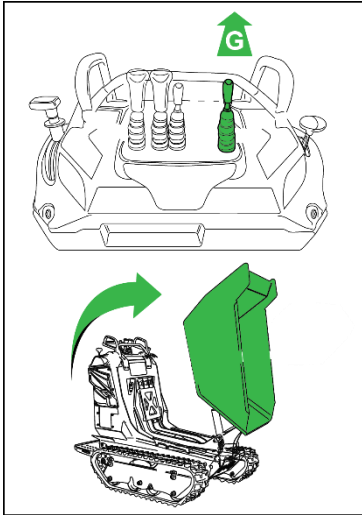


2.6. DOPPELTE GESCHWINDIGKEIT (ALLE AUSFÜHRUNGEN)

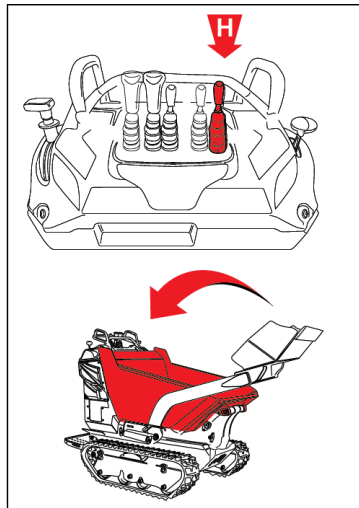
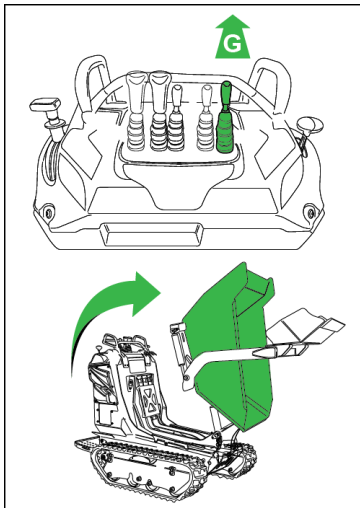
Ve



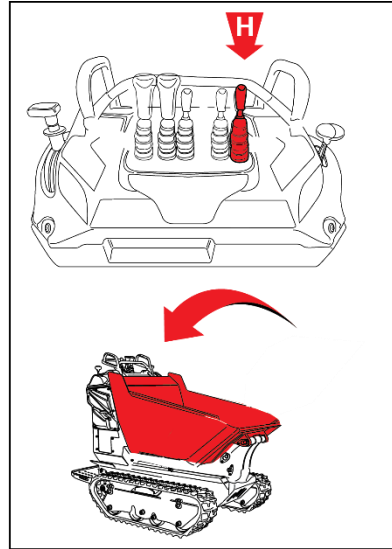
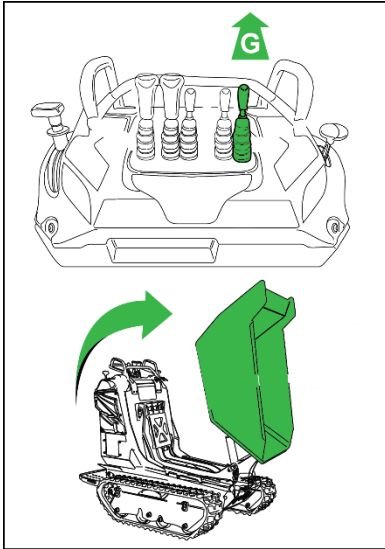
1.1. HEBEL DER MULDE (RI-RIA AUSFÜHRUNGEN)



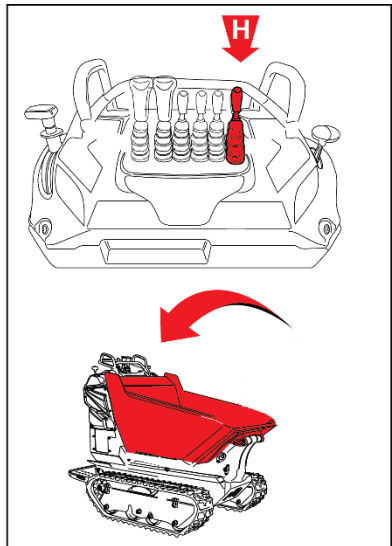
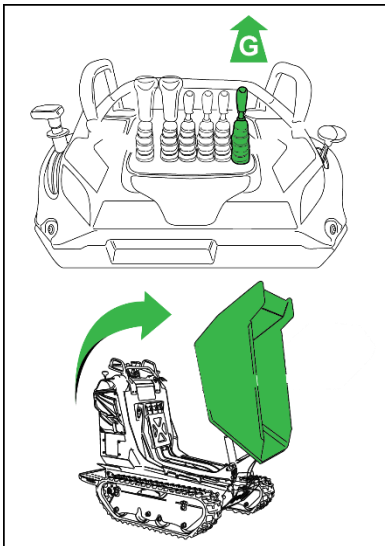
1.2. HEBEL DER MULDE (AC AUSFÜHRUNGEN)



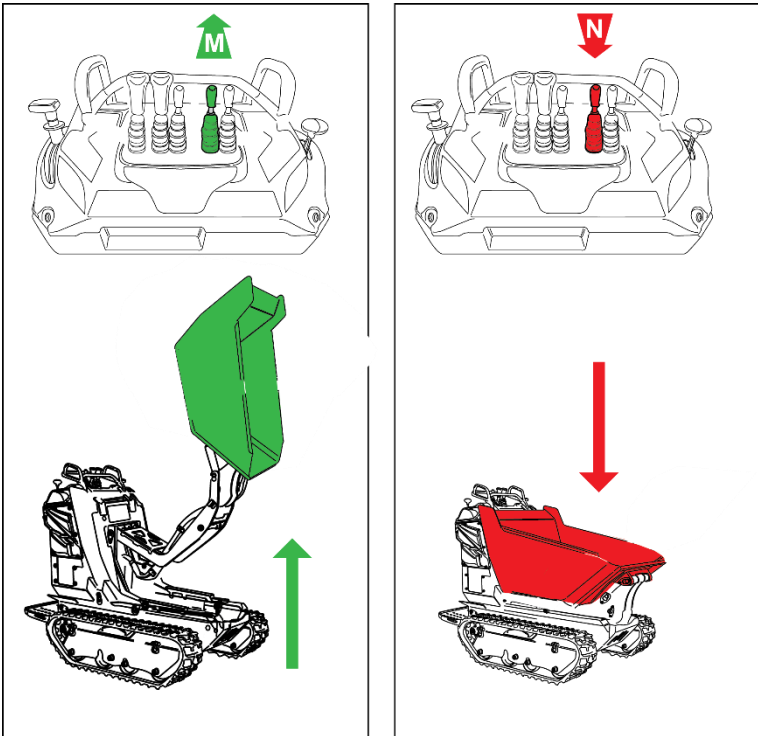
1.3. HEBEL DER MULDE (HI AUSFÜHRUNGEN)



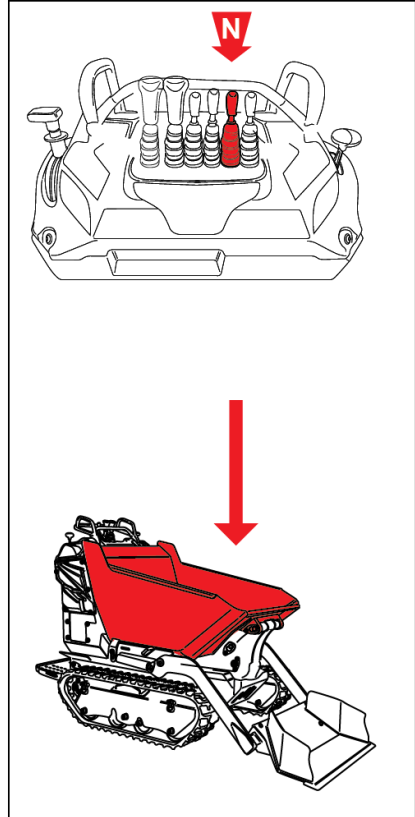
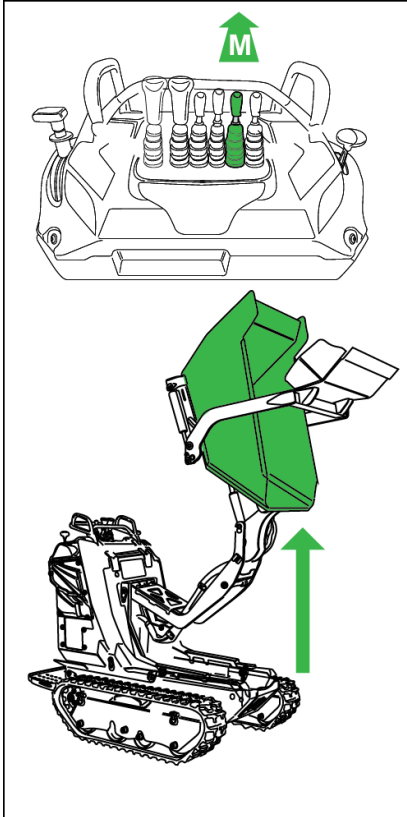
1.4. HEBEL DER MULDE (HIAC AUSFÜHRUNGEN)



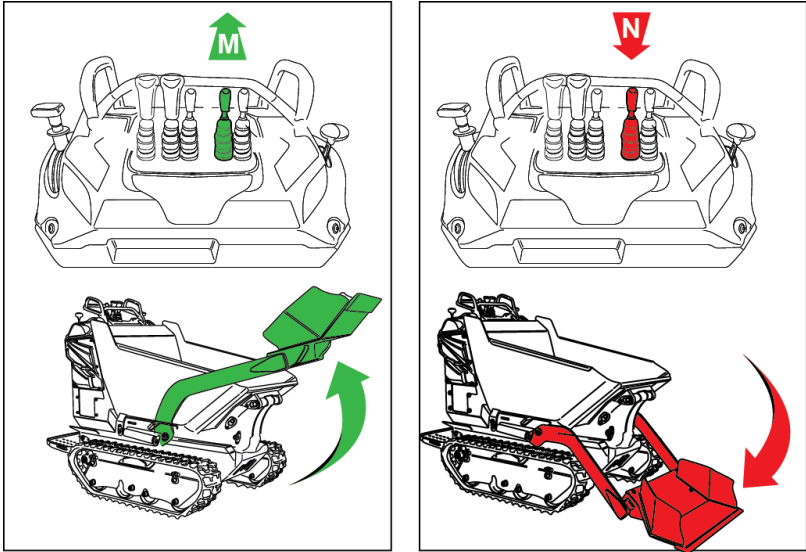
1.5. HEBEL ENTLADEN OBEN (HI AUSFÜHRUNG)



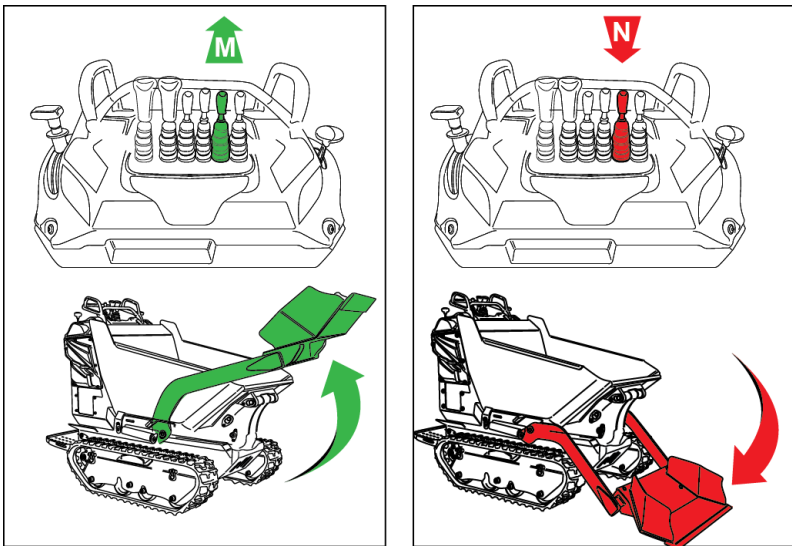
1.6. HEBEL ENTLADEN OBEN (HIAC AUSFÜHRUNG)

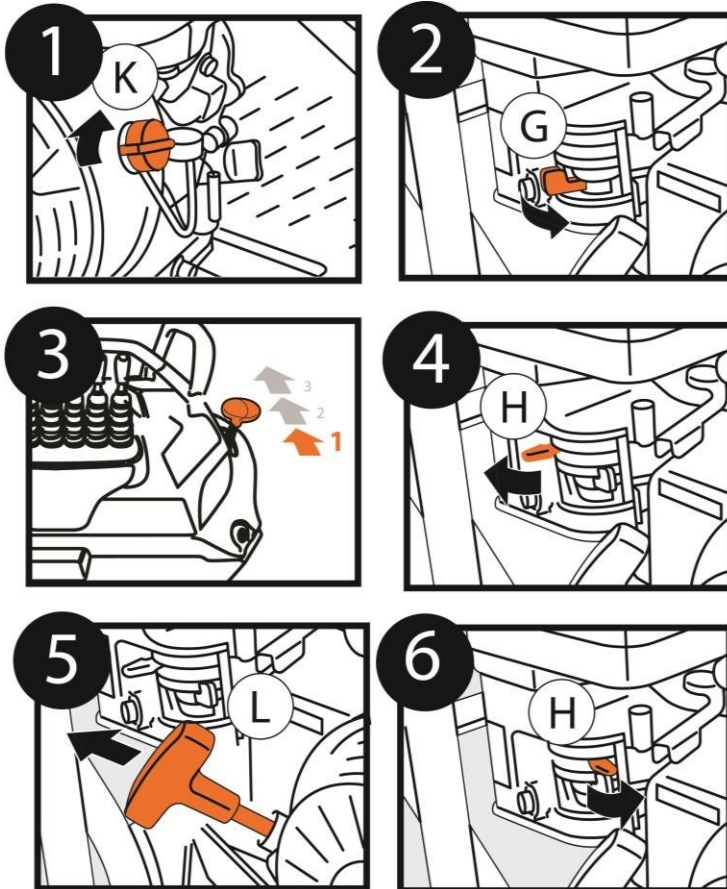


1.7. HEBEL SELBSTLADUNG (AC AUSFÜHRUNG)



1.8. HEBEL SELBSTLADUNG (HIAC AUSFÜHRUNG)





2.1. EINSCHALTEN DES MOTORS

- 1 Den Knauf **K** im Uhrzeigersinn drehen
- 2 Den orange Hebel **G** nach rechts setzen
- 3 Den Beschleuniger nach vorne setzen, auf den mittleren Hub
- 4 Den orange/schwarzen Hebel **H** nach links setzen
- 5 **L** kräftig zu sich ziehen, am Endschalter loslassen
- 6 Nach rechts **H** erneut schließen

2. VERWENDUNGSNORMEN

2.1. ERSTE VERWENDUNG

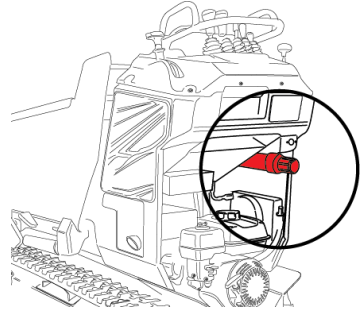


AUFMERKSAM LESEN: vor der Inbetriebnahme der Maschine muss man sorgfältig die Anleitungen dieses Handbuchs und die Bedienungsanleitung der des Motor Ihrer Maschine lesen, die sich immer im Anhang befinden muss.

Die Bedienungsanleitung und das Handbuch müssen stets zur Konsultation bereitstehen und müssen in dem zylindrischen Behälter an der Maschine aufbewahrt werden (siehe nebenstehend Abb. 34).

Die Maschine wird in der Regel komplett montiert und betriebsbereit geliefert, nur der Kraftstofftank ist leer.

Tanken, den Treibstoffhahn öffnen und das Startverfahren durchführen, wie im betreffenden Abschnitt beschrieben.



2.2. EINLAUFPHASE

Die für den Bau Ihrer Maschine verwendete Technologie erfordert keine Einlaufzeit. Während der ersten Nutzungsdauer müssen jedoch einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- ☞ Vermeiden Sie in den ersten 50 Stunden, den Motor über 70% der Gesamtleistung zu verwenden.



LESEN SIE AUFMERKSAM die Bedienungsanleitung des an Ihrer Maschine installierten Motors und befolgen Sie die für das Einfahren desselben vorgeschriebenen Anweisungen.

- ☞ Nach den ersten 20 Betriebsstunden, muss man den Hydraulikölstand in den Tanks kontrollieren.
- ☞ Während der ersten Nutzungszeit werden die Raupen einer Einlaufphase unterzogen, so dass es nach den ersten 50 Betriebsstunden notwendig ist, die Spannung der Raupen anzupassen.

2.3. SSTARTEN DES MOTORS

Wenn Sie den Motor starten, befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen:

- Starten Sie die Maschine immer im Freien und stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen bzw. andere Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden.
- Kontrollieren, dass der Treibstofftank gefüllt ist und falls notwendig auffüllen.
- Immer die Handbremse anziehen.



WARNUNG! Vor dem Starten des Motors immer die Standbremse anziehen, um jede Bewegung der Maschine zu vermeiden, die Folgen für die Sicherheit des Bedieners haben könnte.

- Befolgen Sie die vom Motorenhersteller vorgeschriebene und in der beigegeführten Anleitung beschriebene Vorgehensweise.
Wenn der Motor heiß ist, den Starter nicht einsetzen.

2.4. TANKEN



GEFAHR: Immer nur mit abgeschaltetem Motor tanken! Während des Tankens oder der Handhabung des Treibstoffs nicht Rauchen, um das Brandrisiko zu vermeiden!

Die Tanken bzw. das Umfüllen von Kraftstoff muss immer im Freien, fernab von Feuer oder Wärmequellen erfolgen. Überprüfen Sie immer, ob der Kraftstofftyp dem für den Motor Ihres Fahrzeugs vorgeschriebenen entspricht.

- Das Fahrzeug auf eine saubere Oberfläche abstellen.
- Den Deckel langsam abschrauben.
- Den Treibstoff langsam in den Tank füllen.
- Den Deckel fest anziehen.
- Sollte Treibstoff austreten, muss man diesen sofort entfernen.



WARNUNG - Den Motor erst starten, wenn sichergestellt ist, dass keine Spuren des Gemischs ausgetreten sind!



WARNUNG - Kraftstoff muss immer gemäß den spezifischen Vorschriften, an geeigneten Orten, entfernt von Wärmequellen und in geeigneten, gut gereinigten und verschlossenen Behältern gelagert werden!



PFLICHT: Vermeiden Sie das Verteilen von Kraftstoffen bzw. Behältern in die Umwelt, entsorgen Sie sie im Sinne der geltenden Umweltschutzbestimmungen.

2.5. BETRIEB DER MASCHINE



GEFAHR: Das Überladen des Kits über die vorgesehenen Grenzwerte vermeiden: während der Bewegung, kann das Überladen zu unvorhergesehenen Veränderung der Ausrüstung kommen und zum Kippen führen mit daraus entstehenden schweren Personenverletzungen.



WARNUNG: Vermeiden Sie so weit wie möglich das Fahren auf steinigem, kiesigem Boden, Schienen und Stämmen, da dies die Raupen beschädigen und ihre Lebensdauer verkürzen könnte.

Außerdem nicht über Materialien fahren, die die Raupen beschädigen könnten, wie z.B. spitze Körper, Eisenstangen usw., die sich in den Raupen festsetzen und zum Bruch führen könnten.

Stellen Sie beim Starten die Anzahl der Motordrehzahlen durch Betätigen des Beschleunigungshebels, je nach erforderlicher Leistung auf das gewünschte Niveau ein (bei beladener Maschine muss der Hebel auf mehr als die Hälfte des Hubs zwischen Leerlauf und Maximum eingestellt sein).

Unter bestimmten Bedingungen, insbesondere bei Belastung der Maschine oder bei Bergauffahrten, kann es durch eine Überlastung des Motors zu einem Verlust des Antriebsmoments kommen, der sogar zum Abschalten führen kann. In diesem Fall die Antriebshebel langsam loslassen und die Drehzahl auf ein Niveau einstellen, das den Motor nicht mehr überlastet.

Da die Maschine mit einem hydrostatischen Getriebe ausgestattet ist, **ist es nicht erforderlich, die Motordrehzahl für die Fahrt auf maximal einzustellen.** Den Motor mit voller Drehzahl laufen lassen, verbessert nicht die Funktionalität des Fahrzeugs, **sondern erhöht sicherlich (und unnötig) den Kraftstoffverbrauch:** Es wird daher empfohlen, die Motordrehzahl nur dort zu erhöhen, wo es unbedingt erforderlich ist (um mit Höchstgeschwindigkeit zu fahren und um erhebliche Steigungen bei voller Belastung zu bewältigen, usw.).

3.5.1. FAHRERSTAND

Den Fahrerstand während der Fahrt und bei Arbeiten immer in abgesenkter Position (s. Abb. 35), um Verletzungen zu vermeiden. Die Fußplatte nur am Ende der Nutzung schließen.

Zur Verwendung der Fußplatte muss man diese korrekt positionieren (siehe Abb. 2):

- Ziehen Sie den Federstift auf der rechten Seite der Fußplatte, um sie zu lösen;
- Die Fußplatte in die horizontale Position bringen;
- Nach der Positionierung wird diese automatisch von dem Federstift blockiert.



GEFAHR: Niemals mit entriegelter Fußplatte fahren: immer kontrollieren, dass die Fußplatte blockiert ist und dass der Sicherheitsstift korrekt positioniert ist.



WARNUNG: Beim Öffnen oder Schließen der Fußplatte muss man auf die Hände achten: es könnte zu Schnitten oder Quetschungen

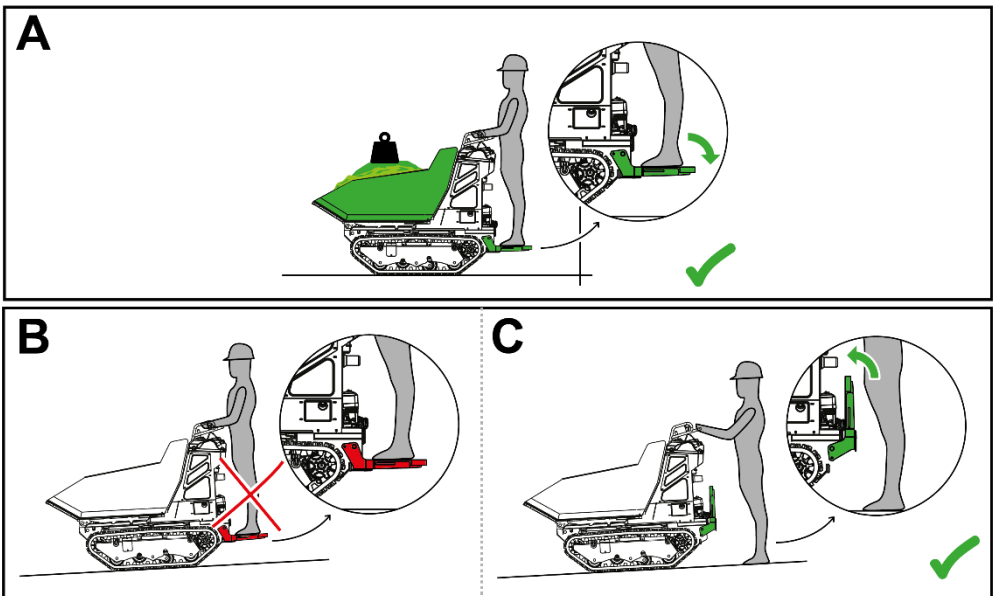
3.5.2. FAHREN MIT OFFENER ODER GESCHLOSSENER PLATTFORM

Der C55 darf nur mit geöffneter Plattform und mit einem Bediener an Bord gefahren werden, wenn der Aufbau beladen und der Boden flach ist. Auf diese Weise gewährleistet das Gewicht im Inneren des Aufbaus, dass der C55 mit einem Bediener an Bord eine stabile Führung hat .Rand. (ZU)

Wenn der Aufbau entladen ist und der C55 bergab oder bergauf fährt, also auf einer nicht ebenen Fläche, fahren (B) und (C) den C55 mit geschlossener Plattform und dem Bediener auf dem Boden.



GEFAHR: Fahren Sie den C55 nicht mit geöffneter Plattform, wenn der Aufbau entladen ist. Umsturzgefahr!



Halten Sie beim Fahren den Griff immer mit einer Hand fest und betätigen Sie beide Fahrhebel gleichzeitig mit der anderen Hand.

Niemals den Griff loslassen, um die Hebel mit beiden Händen zu bedienen.

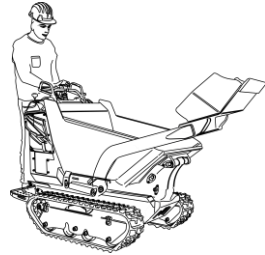


Abb. 35 – Führungsposition



GEFAHR: Der Bediener muss während der Fahrt der Maschine immer die vorgeschriebene Fahrstellung einnehmen und einhalten.

Während des Betriebs niemals schnell fahren, sondern mit einer Geschwindigkeit, die Ihrem Tempo entspricht, um immer eine sichere Position für die Steuerung der Bedienelemente zu erhalten.

3.5.3. VORWÄRTSBETRIEB

Damit die Maschine vorwärts fahren kann, müssen beide Fahrhebel gleichzeitig durch Vorwärtsdrücken betätigt werden.

Während des Vorwärtsfahrens nicht Bergabfahren, beachten Sie den Absatz: "Fahren an Neigungen".

3.5.4. RÜCKWÄRTSBETRIEB

Damit sich die Maschine rückwärts bewegen kann, müssen beide Führungshebel gleichzeitig nach hinten gezogen werden.

Vermeiden Sie, beim Rückwärtsfahren, insbesondere bei beladener Maschine, Bergauffahrten; folgen Sie dem im Abschnitt "Fahren an Neigungen" beschriebenen Verfahren.



GEFAHR: Beim Rückwärtsfahren immer darauf achten, dass sich keine Hindernisse bzw. Personen in der Nähe befinden.

3.5.5. BETRIEB AN NEIGUNGEN



GEFAHR: Es ist unbedingt zu vermeiden, auf Böden mit Querneigungen von mehr als 10° und Längsneigungen von mehr als 20° zu arbeiten, um ein Umkippen zu vermeiden, wodurch die Unversehrtheit des Bedieners schwer beeinträchtigt werden könnte.

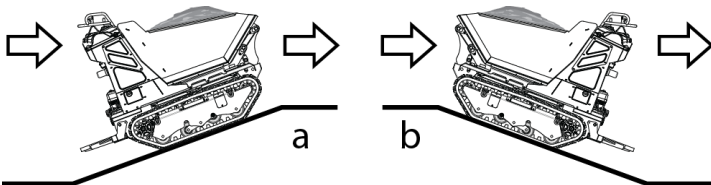


Abb. 36 – a) Fahrt an Steigungen; b) Fahrt an Gefällen

Bei Arbeiten an geneigten Abschnitten, insbesondere bei beladener Maschine, ist folgende spezielle Fahrweise zu beachten (s. Abb. 36):

- ☞ Nur im Vorwärtsgang bergauf fahren;
- ☞ Nur im Rückwärtsgang bergab fahren;

Die Maschine ist mit einem automatischen System zur Kontrolle der Geschwindigkeit der Antikavitation ausgerüstet.

3.5.6. HALT DES BETRIEBS

Das Anhalten während der Fahrt erreicht man durch gleichzeitiges Loslassen der Raupenvorschubhebel.

3.5.7. BETRIEB IN KURVEN

Damit die Maschine Kurven fahren kann, lässt man den Hebel auf der Seite, die man ansteuern möchte, los:

- ☞ Um nach rechts zu fahren lässt man den rechten Steuerhebel los;
- ☞ Um nach links zu fahren, lässt man den linken Steuerhebel los.

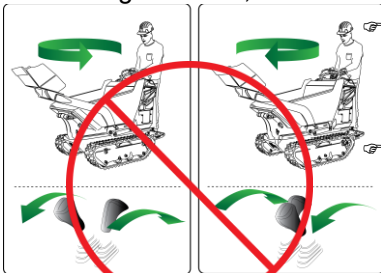
Beim Lenken kommt es zur Verlangsamung der Geschwindigkeit einer Raupe gegenüber der anderen. Folglich sind die Geschwindigkeit und der Lenkungsgrad proportional zur Intensität der Freigabe und des Drucks, den man auf den Hebel ausübt.

3.5.8. GEGENDREHUNG



WARNUNG! Vermeiden Sie eine Gegendrehung, insbesondere wenn die Maschine beladen ist.

Es ist auch möglich, die Maschine um sich selbst zu drehen, gleichzeitig ist es nicht empfehlenswert, die Gegendrehung durchzuführen, um die Raupen und das Fahrwerk nicht zu beschädigen; als Alternative muss man ohne sich um die eigene Achse zu drehen, den Drehradius erweitern, indem man die Raupen viel sanfter auf dem Boden gleiten lässt, ohne das Getriebe mit der Gegendrehung umzukehren.



Gegendrehung im Uhrzeigersinn (in der Richtung der Uhrzeiger).

Abb. 38 - Gegendrehung im Uhrzeigersinn
Gegendrehung gegen den Uhrzeigersinn (entgegen der Richtung der Uhrzeiger).

Abb. 39 - Gegendrehung gegen den Uhrzeigersinn

2.6. HALT UND PARKEN



WARNUNG: Wenn Sie sich entfernen und das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie immer die Standbremse an und stellen Sie sicher, dass keine unbefugte Person es starten oder bewegen kann.

Vor dem Anhalten der Maschine muss man sich möglichst auf eine flache gepflasterte Fläche oder auf einen ebenen, flachen und kompakten Boden stellen.

- Mit den Beschleunigungshebeln den Motor auf die Mindestdrehzahl bringen.
- Die Standbremse anziehen.
- Den Motor abschalten.
- Den Beinhahn schließen (an den Motoren, die damit ausgestattet sind).

2.7. VERWENDUNG DER STANDBREMSE

Die Maschine ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die als "**Standbremse**" bezeichnet wird und verhindert, dass sich die Maschine auch bei Betätigung der Zugsteuerung bewegt. Diese Vorrichtung dient dazu, eine unbeabsichtigte Bewegung der Maschine in Abwesenheit des Fahrers zu verhindern; sie dient auch als Not-Aus, wenn der Bediener während der Arbeit eine sofortige Verriegelung der Maschine benötigt.



VERBOT: Es ist absolut verboten, während sich die Maschine bewegt, die Standbremse zu betätigen, um die Maschine anzuhalten, außer es handelt sich um einen Notfall.

Einfügen: Den Hebel zu sich ziehen, zuerst den Ring unter dem Knauf mit zwei Fingern zu sich anheben: **Die Bremse ist ausgeschlossen**
Ausschließen: Den Hebel in die entgegengesetzte Position bringen: **Die Bremse wurde freigegeben.**



WARNUNG - Wenn der Hebel beim Versuch, die Bremse zu lösen, schwer zu betätigen ist, vermeiden Sie es, den Mechanismus zu erzwingen, da das Rad blockiert ist. Bevor Sie die Bremse lösen, bewegen Sie die Maschine leicht vorwärts oder rückwärts, bis die Vorrichtung gelöst ist.

Notbremse: Die Standbremse wirkt gleichzeitig als Notbremse. Um eine Notbremsung durchzuführen, ziehen Sie den Hebel leicht zu sich hin, bewegen Sie ihn nach links, lassen Sie ihn aus der Öse austreten und lassen Sie ihn los: Die Bremse wird automatisch angezogen.



GEFAHR: Wenn Sie die Notbremse verwenden müssen, beachten Sie, dass dadurch der Zugmechanismus sofort verriegelt wird, was zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen kann.



WARNUNG: Lassen Sie nach dem Anziehen der Notbremse die Integrität und Funktionalität der Vorrichtung überprüfen: Die weitere Verwendung der Maschine mit einer nicht funktionstüchtigen Vorrichtung, kann für Ihre und die Sicherheit anderer gefährlich sein.

2.8. BEFÖRDERUNG DER LAST



VERBOT: Es ist absolut verboten, die Tragfähigkeitsgrenze zu überschreiten, siehe Tabelle, Absch. 12.

3.8.1. BEHÄLTER FÜR BAUARBEITEN(DUMPER)

Die Standardmaschine ist mit einer "Dumper"-Mulde für den Transport von festen inerten Materialien ausgestattet, die hauptsächlich für den Einsatz bei Bauarbeiten geeignet sind.

2.9. ENTLADEN DES MATERIALS

3.9.1. KIPPEN DER MULDE



HINWEIS - Vor dem Entladen, muss man sicherstellen, dass der Boden eben, fest und kompakt ist. Das Kippen langsam und gleichmäßig durchführen. Die Maschine während des Kippens nicht nach vorne bewegen.

Ihre Maschine ist mit einer hydraulischen Kippvorrichtung für das Entladen des Materials ausgestattet.

Zum Durchführen des Kippvorgangs:

- Das Fahrzeug auf einer ebenen, festen und kompakten Oberfläche oder Boden positionieren;
- Wenn die Maschine mit einer Mulde für die Landwirtschaft ausgestattet ist, entfernen Sie die Vorderseite;
- Den Hebel nach vorne drücken, um das Kippen zu erhalten und um das Material zu entladen.
- Den Hebel zurückziehen, bis die Mulde wieder in die Fahrstellung zurückgekehrt ist, und dann den Hebel loslassen.



VORSICHT: Wenn die Mulde beim Entladen auf ein Hindernis stößt, die Maschine nicht nach vorne bewegen: Dies könnte die Verankerungen der Mulde beschädigen!



VERBOT: es ist strikt verboten zu fahren, wenn sich die Mulde nicht in der Ruheposition befindet.

3.9.2. VERWENDUNG DES SELBSTLADENDEN ARMS



HINWEIS - Vor dem Verwenden des Arms, muss man sicherstellen, dass der Boden eben, fest und kompakt ist. Das Verfahren langsam und gleichmäßig durchführen.

Ihre Maschine ist mit einer hydraulischen Vorrichtung ausgestattet, die es ermöglicht, mit der Schaufel das Material in die Fahrzeugmulde zu laden.

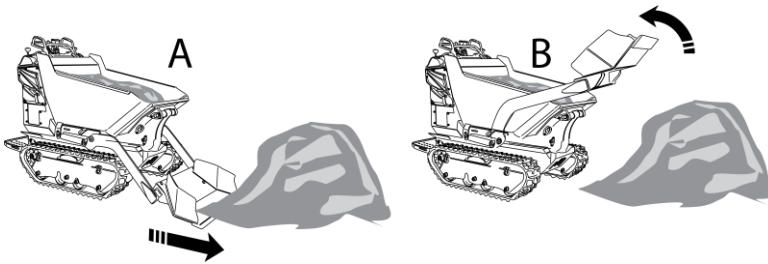
Zum Durchführen des Selbstladevorgangs

- Das Fahrzeug auf einer ebenen, festen und kompakten Oberfläche oder Boden positionieren;
- Den Hebel nach vorne drücken, um die Schaufel zu senken und nach vorne bewegen, bis diese voll ist.
- Den Hebel zurückziehen, bis der Arm den Endanschlag erreicht, das Material rutscht von der Schaufel herunter und fällt in die Mulde.

- Das Verfahren mehrmals wiederholen, bis die Mulde gefüllt ist.



VORSICHT : Achten Sie bei der Verwendung des Armes darauf, dass er nicht versehentlich mit umliegenden Gegenständen kollidiert; kontrollieren Sie, dass sich nichts im Wirkungsbereich des Armes befindet.



ANHEBEN DER MULDE („HI - TIP“)

Auf Wunsch kann die Maschine mit einer hydraulischen Vorrichtung zum Anheben des Mulde während des Entladevorgangs ausgestattet werden, um das Entladen in Container oder Tanks mit einer hohen Kante, genannt "Hi-Tip", zu ermöglichen.

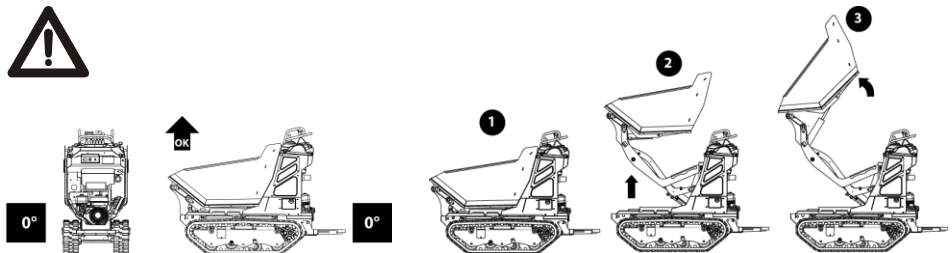
Das System ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet, das auch bei einem Bruch der Hydraulikschläuche ein unbeabsichtigtes Absenken des Gerätes verhindert.

Um das Material normal zu entladen, betätigt man den Kipphebel der Mulde (wie im vorherigen Absatz beschrieben).

Um das Entladen von oben durchzuführen, wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf einer ebenen, festen und kompakten Oberfläche oder Boden positionieren;
- Die Mulde bis auf die gewünschte Höhe anheben und den Hubhebel nach vorne drücken.
- Den Kipphebel der Mulde nach vorne drücken, um das Material zu entladen.

Abb.40 - Position zum Entladen von oben



GEFAHR: Nur auf einem festen und kompakten und perfekt ebenen Boden anheben.

Um die Mulde erneut in die Fahrposition zu bringen, geht man folgendermaßen vor:

- Zuerst den Kippshebel zurückziehen und die Mulde in die horizontale Position bringen.
- Den Steuerungshebel der Mulde loslassen
- Den Hubhebel der Mulde zurückziehen, bis man die Fahrposition erreicht;
- Den Hubhebel loslassen.



GEFAHR: Die Mulde niemals anheben, ohne vorher die Maschine mit der Selbstladeschaufel zu stabilisieren.



GEFAHR: Verwenden Sie den Hubhebel unter keinen Umständen während der Fahrt, da dies zum Umkippen der Maschine führen kann.

2.10. TRANSPORT

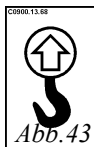


WARNUNG: Stellen Sie die Maschine während des Transports immer auf eine ebene Fläche, damit kein Öl oder andere Flüssigkeiten austreten können.

Wenn die Maschine transportiert werden muss, muss man korrekt vorgehen, um eine Gefährdung von Personen bzw. eine Beschädigung der Maschine zu vermeiden. Wenn die Maschine mit einer **Schaufel** ausgestattet ist, diese **während des Transports vollständig abgesenkt halten**. Aufgrund des Gewichts der Maschine ist die Bewegung von Hand nicht möglich, aus diesem Grund muss man zum Laden auf das Transportmittel geeignete Hebemittel verwenden.

Die Maschine ist mit **4 Hebehaken** mit einer Tragfähigkeit von je 7.000N (ca. 700kg) für **insgesamt 28.000N (ungef 2.800kg)** ausgestattet.

Die Position jedes Hakens wird durch ein Schild angezeigt, siehe Abb. 43 (C0900.13.66).



Hebepunkt

Um den Arbeitsgang sicher durchzuführen, wird empfohlen, EG typengeprüfte 4 Seile, die mit Haken ausgestattet sind, zu verwenden; die vorderen und hinteren Seile können die gleiche Länge von ca. 170 cm haben; zum Anheben folgendermaßen vorgehen:

- Die Batterie abtrennen, indem man auf die Batterietrennvorrichtung einwirkt;
- Den Treibstofftank leeren und den Hahn schließen;
- Befestigen Sie das Hebezeug nur an den vom Hersteller angegebenen Anschlagpunkten (Abb. 44);



HINWEIS: Die Maschine nur durch Einhängen an den vorgesehenen Ringschrauben anheben: Eine Verankerung an anderen Stellen kann zu Brüchen führen, was zum Sturz der Maschine und zu schweren Verletzungen führen kann.

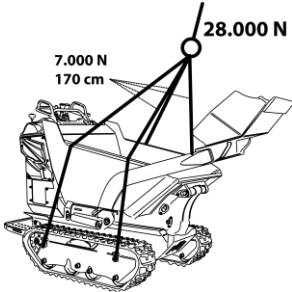


Abb. 44 – Verankerungspunkte zum Anheben

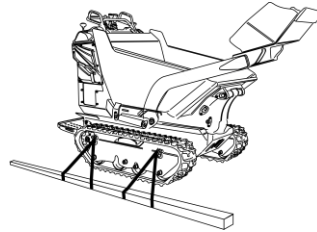


Abb. 45 – Verankerungspunkte für den Transport

- Mit stabilen CE-typengeprüften Ankerstäben fest am Boden des Transportfahrzeugs befestigen und immer an den in Abbildung 45 angegebenen Punkten verbinden.



2.11. Zug

Die Maschine ist mit einem Zughaken ausgestattet, der sich im unteren Teil des Fahrwerks befinden, sowohl vorne als auch hinten (s. Abb. 47); wenn es notwendig ist, die Maschine zu schleppen, muss man die **Mulde entleeren**.

Jeder Zugverankerungspunkt ist mit einem Etikett mit dem Symbol aus Abb. 46 gekennzeichnet und kann eine Zugkraft von ca. 10.000N (1.000kg) aufnehmen.

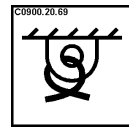
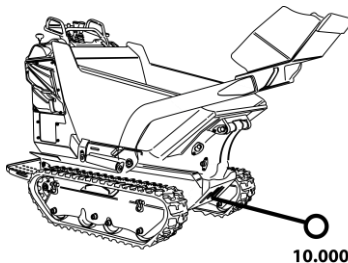


Abb. 46 – Zugpunkte

Abb. 47 – den Zug, vorne und



Verankerungspunkte für hinten

10.000 N

2.12. LAGERN

Sollte die Maschine mehrere Monate nicht eingesetzt werden, muss man für eine korrekte Aufbewahrung sorgen, um sicherzustellen, dass dieses bei Inbetriebnahme funktionstüchtig ist.

Das Lagern unter Beachtung aller Anweisungen durchführen:

- Alle notwendigen Reparaturen durchführen;
- Die Batterie abtrennen, indem man auf die Batterietrennvorrichtung einwirkt;
- Den Treibstofftank vollständig leeren;
- Eine sorgfältige Reinigung vornehmen und alle Schlammrückstände und Rückstände organischer Stoffe entfernen;
- Alle Eingriffe am Motor durchführen, die im betreffenden Handbuch beschrieben sind;
- Alle Punkte schmieren, die im betreffenden Kapitel beschrieben werden;
- Die Maschine vor Witterungseinflüssen geschützt, stabil auf einem ebenen Boden positionieren.
- Ist die Maschine mit einer Batterie versehen, muss man die Klemmen abklemmen und mit Fett schmieren;
- Regelmäßig, ungefähr alle zwei Monate, den Ladezustand der Batterie prüfen;
- Besitzt der Motor der Maschine einen Zündschlüssel, muss man diesen abziehen und an einem sicheren Ort aufbewahren.

Bei der erneuten Inbetriebnahme:

- Erneut alle Punkte schmieren, die im betreffenden Kapitel beschrieben werden;
- Alle eventuellen Eingriffe am Motor durchführen, die im betreffenden Handbuch beschrieben sind;
- Den Ölstand kontrollieren und falls notwendig auffüllen.

3. WARTUNG



GEFAHR: die Wartungsarbeiten immer bei abgeschaltetem Motor und mit abgezogenem Schlüssel durchführen.

Eine gute Wartung ist notwendig und das Geheimnis, um niedrige Betriebskosten zu erzielen, die Lebensdauer Ihrer Maschine zu verlängern und sie immer in vollem Betriebszustand zu halten. Zusätzlich zu den normalen Wartungsarbeiten an den mechanischen und hydraulischen Teilen ist es ratsam, die Maschine regelmäßig zu waschen und eine gründliche Reinigung durchzuführen, um alle Schlammrückstände zu entfernen. Nach jedem Waschen ist es notwendig, alle reibungsgefährdeten Teile, wie im Abschnitt "Schmierung" beschrieben, einzufetten.

3.1. WARTUNGSABSTÄNDE

Um die höchste Effizienz zu gewährleisten, muss die Wartung regelmäßig und planmäßig durchgeführt werden. Die folgende Tabelle fasst die regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten zusammen.

() Wartungs- und Regulierungstabelle

<i>Betriebsfrequenz</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Prüfung</i>	<i>Fetten</i>	<i>Reinigung</i>	<i>Einstellung</i>	<i>Austausch</i>
Alle 8 Stunden	Maschine			✓		
	Steuerhebel			✓		
	Steuerhebel			✓		
	Mulde		✓			
	Luftfilter (1)(2)	✓		✓		
	„Hi-Tip“ Hebevorrichtung		✓			
	Raupenwalzen		✓			
Alle 50 Stunden	Motoröl (1)	✓				
	Raupenkette				✓	
	Hydrauliköl	✓				
	Luftfilter (1)(2)			✓		
Alle 100 Stunden	Motoröl (1. Wechsel)					✓
	Standbremse				✓	
Jedes Jahr oder alle 300 Stunden	Hydrauliköl					✓
	Filter Hydrauliköl Service					✓
	Filter Hydrauliköl Zug					✓
	Lufttrockenfilter (1)(2)					✓
	Motoröl (1)					✓
(1) Das Handbuch des Motors im Anhang kontrollieren						
(2) In staubigen Zonen muss man die Häufigkeit erhöhen						

3.2. MOTOR



LESEN SIE AUFMERKSAM die Anweisungen und Gebrauchsanweisungen für den Motor, die in dem beigefügten Handbuch enthalten sind.

Die an Sie gelieferte Maschine kann ursprünglich mit anderen Motoren für spezifische Bedürfnisse bzw. Märkte ausgestattet sein.

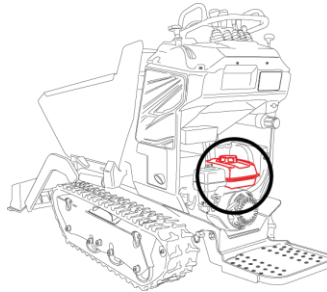
Eine ordnungsgemäße Wartung ist der beste Weg, um den Motor Ihrer Maschine mit voller Leistung laufen zu lassen und die Betriebskosten niedrig zu halten. Für die Wartung des Motors beachten Sie bitte die beiliegende Anleitung.



PFLICHT: Beim Ölwechsel des Motors muss man immer eine Absauganlage verwenden, um das Altöl zu beseitigen. Vermeiden Sie immer, Öl und Filter in der Umwelt zu verteilen und entsorgen Sie sie gemäß der geltenden Umweltschutzbestimmungen.

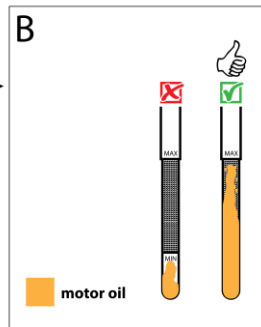
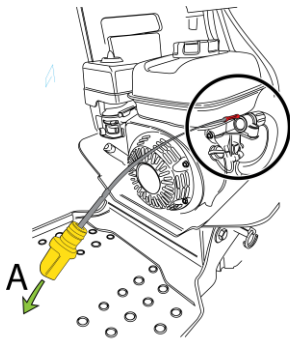
4.2.1. TREIBSTOFF TANKEN

- Lösen Sie die silberne verchromte Kappe (1), die am Tank angeschraubt ist.



- Den entsprechenden Trichter einsetzen und das Benzin einfüllen

4.2.2. KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDS



-A den Ölstab herausziehen

-B kontrollieren, dass er mit Öl benetzt ist, bis zu: **Max.**

4.2.3. LUFTFILTER

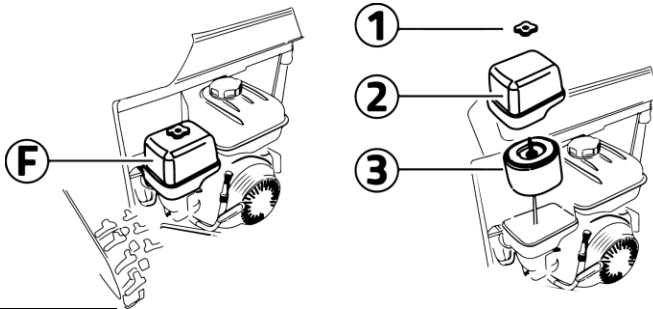
Ihre Maschine ist mit einem speziellen Luftfilter mit hoher Filterleistung ausgestattet.

Der Luftfilter bedarf einer regelmäßigen Wartung, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Sie sind leicht zugänglich

Zum Reinigen reichen einige einfache Vorgänge

- Die Kunststoffschraube 1 abschrauben
- Das Kunststoffschutzgehäuse 2 anheben

- Den Filter herausziehen und mit einer Druckluftpistole, die an einem Kompressor angeschlossen ist, reinigen ohne ihn zu beschädigen.



Alle 8 Stunden die Filterpatrone "3" aus ihrem Sitz entfernen und eine sorgfältige Reinigung mit Druckluft durchführen. **Alle 300 Stunden oder mindestens einmal im Jahr**, muss man die Kartusche des Luftfilters "3" austauschen, indem man dasselbe Verfahren der Reinigung durchführt.

3.3. HYDRAULIKKREIS

4.3.1. HYDRAULIKÖL

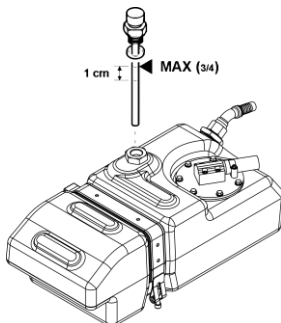


PFLICHT: Das Öl vorschriftsmäßig entsorgen und die Umweltschutzbestimmungen und die geltenden Normen beachten.

Kontrolle Ölstand

Alle 8 Stunden Kontrolle des Stands des Hydrauliköls im Tank.

Bevor man den korrekten Stand des Hydrauliköls kontrolliert, muss man die Maschine auf eine flache und feste Oberfläche stellen.



Der richtige Füllstand wird erreicht, wenn das Öl im kalten Zustand die Kerbe am Messstab (etwa $\frac{3}{4}$ des Tanks) nicht überschreitet und die Kerbe nicht um 1 cm unterschreitet (siehe Abb. 50).

Wiederherstellen des Stands

- Den Entlüftungsdeckel am Tank abschrauben;
- Den Stand auffüllen, indem man das spezifische Öl durch die Öffnung einfüllt;
- Setzen Sie die Entlüftungskappe wieder ein, indem Sie die Dichtung wieder aufsetzen und den Motor gemäß der richtigen Vorgehensweise starten;
- Kurz die Fahr- und Steuerhebel betätigen.

Abb. 50 – Ölstand

- Den Motor abschalten und erneut prüfen, dass der Ölstand am Stab korrekt ist und falls notwendig, den Vorgang wiederholen.

Austausch

Alle 300 Stunden	Das Hydrauliköl im Tank austauschen .
-------------------------	--

Zum Austauschen des Hydrauliköls muss man eine Absaugvorrichtung verwenden und ein Thermometer für die Temperatur.



GEFAHR: Hydrauliköl kann hohe Temperaturen erreichen: Vor dem Entleeren des Tanks sicherstellen, dass das Öl nicht heiß ist, um die Gefahr von Verbrennungen zu vermeiden.



GEFAHR: das Entleeren immer bei abgeschaltetem Motor und mit der speziellen Stange blockierten Mulde durchführen.

Zuerst den Tank leeren (s. Abb. 51);

- Den Entlüftungsdeckel "A" vom Tank abschrauben, auch die Dichtung "B" entfernen und das Öl mit der Absaugvorrichtung absaugen;
- Füllen Sie den Tank über die Öffnung "C" in der Kappe/Entlüftung bis zur oberen Linie der Anzeige;
- Die Entlüftungskappe "A" durch Einsetzen der Dichtung "B" wieder anschrauben und den Motor starten;
- Kurz die Fahr- und Steuerhebel betätigen;
- Den Motor abstellen und prüfen, ob der Füllstand die Markierung "D" erreicht und ggf. zurücksetzen;
- Nach 8 Betriebsstunden erneut den Stand prüfen.

4.3.2. HYDRAULIKÖLFILTER

Ihre Maschine ist mit Filtern am Hydraulikölkreislauf ausgestattet, der sich an der Unterseite des Gestells unter der Mulde befindet.

Die Tauchfilter werden direkt in den Hydrauliköltank eingeschraubt, der durch Anheben der Mulde leicht zugänglich ist.



GEFAHR: das Austauschen der Filter immer bei abgeschaltetem Motor und mit der speziellen Stange blockierten Mulde durchführen.



PFLICHT: Entsorgen Sie Öle und schädliche Produkte unter Beachtung der geltenden Umweltschutzbestimmungen.

**Alle 300
Stunden**

Die Filter des Hydrauliköls **austauschen**.

Zum Austauschen der Filter muss man sich an die folgenden Anweisungen halten, mit Bezug auf

Abb. 51.

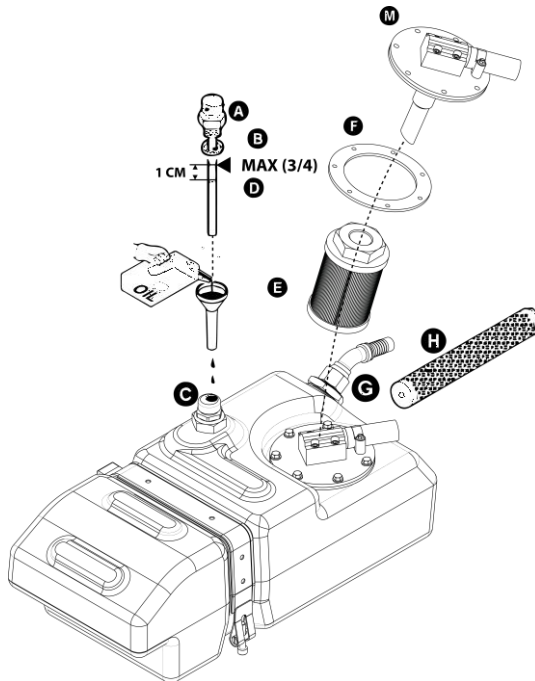


Abb.51 - Austausch von Öl und Filtern

Austausch:

- Den Ölfilter leeren, wobei man das vorab beschriebene Verfahren beachten muss;
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben "M" vom Deckel des Öltanks;
- Zuerst den direkt im Hydrauliköltank montierten Filter "H" austauschen;
- Die Verbindungsnippel "G" abschrauben;
- Den Filter "H" wieder einsetzen und den Viple wieder anschrauben, dabei achtet man auf die Position der Dichtung;
- Um den Filter "E" zu wechseln, ist es notwendig, die Muffe der Verbindung "F" zu lösen;
- Den Filter "E" von der Verbindung abschrauben;
- Die Verbindung "F" am neuen Filter "E" anschrauben und dabei immer die Dichtung einsetzen;
- Die Muffe am Zulaufrohr im Tank anschrauben

- Nach dem Austausch der Filter die Schließkante des Deckels mit hochtemperaturbeständiger Dichtungsmasse "L" bestreichen, den Deckel auf den Tank setzen und die Schrauben "M" anziehen

Den Tank füllen und den Ölstand kontrollieren, wie oben beschrieben (siehe Öltabelle am Ende von Kapitel 4).

3.4. RAUPEN

Einstellung

Alle 50 Stunden

Die Spannung der Raupen **registrieren**.

Die richtige Spannung der Raupen ist wichtig, um ihre Lebensdauer und Ihre Gesundheit zu garantieren: Um diese zu überprüfen, wenden Sie einfach eine

Kraft von 5 kg auf die Raupe an und überprüfen Sie, ob die Durchbiegung etwa 15 mm beträgt.

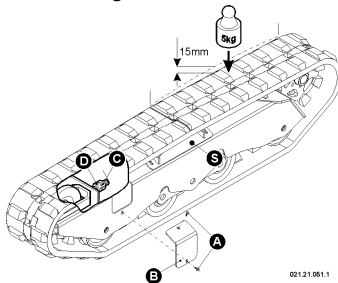


Abb. 52 - Regulierung Raupenspannung

Zur korrekten Regulierung der Spannung der Raupen:

- Den Deckel "B" entfernen, indem man die beiden Schrauben "A" abschraubt.
- Mit zwei Schlüsseln, die Gegenmutter "C" lösen;
- Die Spannung durch Einwirken auf die Mutter "D" regulieren.
- Kontrollieren, dass die Durchbiegung an der vorderen oder hinteren Mitte, zur mittleren Führung "S" der Raupe" 15mm beträgt (s. Abb. 52);

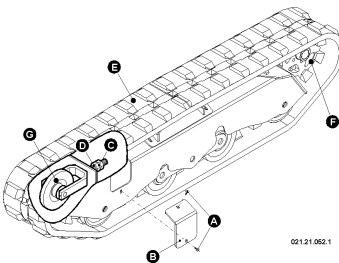


Abb. 53 - Austausch der Raupen

- Nach der Regulierung, die Gegenmutter blockieren;
- Den Deckel wieder anbringen;
- Dasselbe Verfahren an der anderen Raupe wiederholen.

Austausch

Zum Austausch der Raupen folgendermaßen vorgehen:

- Die Seite der Maschine, an der man arbeiten möchten, mit Hilfe eines Hydraulikhebers oder einem Kran anheben;
- Die Maschine auf geeignete Ständer setzen und sicherstellen, dass diese stabil steht;
- Den Deckel "B" entfernen, indem man die beiden Schrauben "A" abschraubt.
- Mit zwei Schraubenschlüsseln die Gegenmutter "C" lösen und die Gegenmutter und Mutter "D" abschraube und die Raupe vollständig lösen;
- An der Vorderseite beginnend, die Raupe "E" herausziehen.

- Die neue Raupe montieren, dabei mit den Zähnen des Antriebsrads "F" übereinstimmen lassen.
- Den vorderen Teil der Raupe am Losrad "G" einspannen.
- Die Spannung durch Einwirken auf die Mutter "D" einstellen.
- Kontrollieren, dass die Durchbiegung an der vorderen oder hinteren Mitte, zur mittleren Führung "S" der Raupe" 15mm beträgt (s. Abb. 52);
- Nach der Registrierung, die Gegenmutter "C" blockieren;
- Den Deckel wieder anbringen.



GEFAHR: Arbeiten Sie niemals mit der am Wagenheber angehobenen oder aufgehängten Maschine, sondern stellen Sie sie vor Beginn der Arbeiten immer auf Ständern ab, die das Gewicht der Maschine tragen können.

3.5. SCHMIERUNG

**Alle 8
Stunden**

Alle vorgesehenen Punkte **mit Fett auffüllen.**

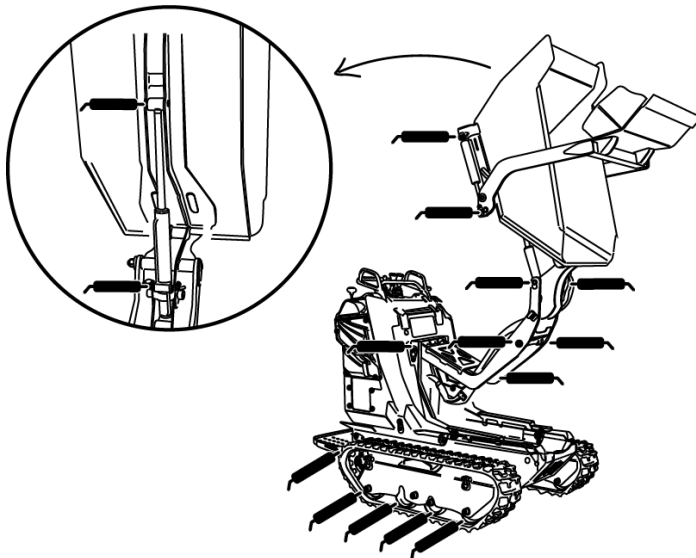


Abb. 55 – Schmierpunkte

Füllen Sie alle Schmierstellen mit Fett über einen Schmiernippel.
Die Führungshebel mit einer Fettspraydose schmieren.

3.6. EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL

	<i>Typ</i>	<i>Menge</i>
Motoröl	10W - 40W	
Hydrauliköl	TITAN HYD 32 HVI	19 l
Fett	MR fadenziehend	

4. STÖRUNGEN UND SCHÄDEN

Störung	Ursache	Lösung
Das Hydrauliköl tritt aus der Entlüftung aus	Übermäßiger Ölstand	Den korrekten Stand wiederherstellen
	Überhitzung des Öls.	Die Arbeiten unterbrechen und abkühlen lassen
	Schaden an den Hydraulikkreisen	Die Maschine von einer Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
Ölverlust	Übermäßiger Ölstand	Den korrekten Stand wiederherstellen
	Schaden an den Hydraulikkreisen oder an den Dichtungen	Die Maschine von einer Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
Die Hydrauliksteuerungen antworten nicht korrekt.	Ölstand nicht ausreichend	Den korrekten Stand wiederherstellen
	Schaden an den Hydraulikkreisen	Die Maschine von einer Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
Die Mulde bewegt sich langsam	Überhitzung des Öls.	Die Arbeiten unterbrechen und abkühlen lassen
	Der Motor ist nicht leistungsfähig	Den Motor von einer mechanischen Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
Übertemperatur des Öls	Ölstand nicht ausreichend	Den korrekten Stand wiederherstellen
	Überhitzung	Die Arbeiten unterbrechen und abkühlen lassen
Die Standbremse lässt sich nicht lösen	Das Bremskabel ist kaputt	Das Kabel in einer mechanischen Werkstatt reparieren lassen
	Die Bremse ist blockiert	Die Maschine etwas vor- bzw. zurückbewegen und erneut versuchen,
Die Maschine bewegt sich nicht	Die Standbremse ist angezogen	Die Bremse lösen
	Im Hydraulikkreis fehlt Öl	Den korrekten Ölstand wieder herstellen
	Die Raupen sind kaputt	Die Raupen austauschen
	Schaden an den Hydraulikkomponenten	Die Maschine von einer Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
Übermäßiger Lärm der Raupen während des Betriebs	Spannung der Raupen nicht korrekt	Die korrekte Spannung wiederherstellen
	Beschädigte oder abgenutzte Raupen	Die Raupen austauschen
	Schaden an den Lagern oder den Walzen	Die Maschine in einer mechanischen Werkstatt reparieren lassen.
Von der Mulde geht übermäßiger Lärm aus	Es fehlt Fett	Schmieren
	Schaden an den Lagern	Die Maschine in einer mechanischen Werkstatt reparieren lassen.
Der Beschleuniger antwortet nicht	Das Kabel des Beschleunigers ist kaputt	Das Kabel in einer mechanischen Werkstatt reparieren lassen
Der Motor funktioniert nicht korrekt oder es besteht übermäßiger Lärm	Verschiedenes	Den Motor von einer mechanischen Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
	Der Luftfilter ist verstopft	Den Luftfilter austauschen.
Der Motor ist nicht leistungsfähig	Verschiedenes	Den Motor von einer mechanischen Werkstatt mit spezifischen Kompetenzen kontrollieren lassen
	Der Treibstoff fehlt	Die Maschine betanken
Der Motor startet nicht	Das Startverfahren ist nicht korrekt.	Das korrekte Startverfahren durchführen.

5. INDEX

Allgemeine Informationen	1
Identifizierungen Hersteller und Maschine	4
Sperre des Kastens Hi-Tip	5
Sperre des Trittbretts	6
Sicherheitsschilder	7
Zulässige Neigungen	10
Abmessungen	11
Technische Daten	13
Befehle	14
Einschalten des Motors	21
Nutzungsregeln	22
Anhalten und Parken	27
Entladen des Materials	28
Verwendung des selbstladenden Arms	28
Heben des Kastens Hi-Tip	29
Transport des Minidumpers	30
Ziehen	31
Lagerung	32
Wartungsintervalle	33
Motor	34
Kraftstoff tanken	34
Kontrolle des Motoröls	34
Luftfilter	34
Kontrolle des Hydraulikölstands	35
Raupen	38
Fetten	39
Empfohlene Schmiermittel	40
Störungen und Defekte	40



CORMIDI S.R.L.

VIA FONTE 342
84069 - ROCCADASPIDE - SALERNO
TEL.: +39 0828.943688 - FAX: +39 0828.943963

DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITA'
EC DECLARATION OF CONFORMITY

Il sottoscritto, detentore della documentazione tecnica, dichiara che la sottoindicata macchina è stata progettata e costruita in conformità alle seguenti Direttive Europee, come emendate, alle norme armonizzate citate e ai decreti e regolamenti che le traspongono nelle leggi nazionali:

The undersigned, holder of the technical documentation, declare that the machine described below has been designed and manufactured in compliance with the following European Directives, as amended, the European Standards and the regulations transposing them into national laws:

1. 2006/42/CE "SICUREZZA DELLE MACCHINE/SAFETY OF MACHINERY"			
1.1	NORME EUROPEE ARMONIZZATE NEL CUI RISPETTO LA CONFORMITÀ È DICHIARATA: EUROPEAN HARMONISED STANDARDS UNDER WHICH CONFORMITY IS DECLARED: EN 474-1:2006 + X EN 474-3:2006 + X EN ISO 3471:2008 X EN ISO 3447:2008 X A1:2009 A1:2009		
1.2	PRINCIPALI COMPONENTI DI SICUREZZA MONTATI E FORNITI CON LA MACCHINA MAIN SAFETY COMPONENTS INSTALLED AND SUPPLIED WITH THE MACHINE		
1.2.1	VARIANTE PER LA MOVIMENTAZIONE DEI CARICHI SOPESSI OBJECT HANDLING APPLICATION KIT [EN 474-5 PUNTI 4.1.7.3 - 4.1.7.5] X		
1.2.2	STRUTTURA DI PROTEZIONE CONTRO LA CADUTA DEGLI OGGETTI (F.O.P.S.) FALLING OBJECT PROTECTIVE STRUCTURE (F.O.P.S.) X		
2. 2000/14/CE "EMISSIONE ACUSTICA/NOISE EMISSION"			
2.1	PROCEDURA DI VALUTAZIONE DELLA CONFORMITÀ SEGUITA CONFORMITY ASSESSMENT PROCEDURE FOLLOWED ALLEGATO VI (ART. 6/1)		
2.2	NOME ED INDIRIZZO DELL'ORGANISMO NOTIFICATO COINVOLTO NAME AND ADDRESS OF THE NOTIFIED BODY INVOLVED ECO CERTIFICAZIONI SPA (N. 0714) - ITALY VIA MENGOLINA, 33 - FAENZA (RA)		
2.3	LIVELLO DI POTENZA SONORA MISURATO L _{WA} (REF. 1 P) MEASURED SOUND POWER LEVEL L _{WA} (REF. 1 P) 100 dB (A)		
2.4	LIVELLO DI POTENZA SONORA GARANTITO L _{WA} (REF. 1 P) GUARANTEED SOUND POWER LEVEL L _{WA} (REF. 1 P) 101 dB (A)		
2.5	POTENZA NETTA MOTORE INSTALLATO (COME DEFINITA DALLA DIRETTIVA 97/48/CE) ENGINE NET INSTALLED POWER (AS DEFINED BY THE EUROPEAN DIRECTIVE 97/48/CE) 4.1 kw		
3. 2004/108/CE "COMPATIBILITÀ ELETTRICA/EMISSIONE ELETTRICA/EMISSIONE ELETTRICA"			
3.1	NORME EUROPEE ARMONIZZATE NEL CUI RISPETTO LA CONFORMITÀ È DICHIARATA EUROPEAN HARMONISED STANDARDS UNDER WHICH CONFORMITY IS DECLARED EN 13309:2000		
4.	ALIBI (RETTA) APPLICABILI/OTHER APPLICABLE DIRECTIVE/S:		
5.	COSTRUTTORE/MANIFATTURIERE: CORMIDI S.R.L. - VIA FONTE 342 - 84069 - ROCCADASPIDE - SALERNO		
4.	MACCHINA/MACHINE: Autoribaltabile a cingolo compatto /Crawler		
7.	TIPO/TYPE: C6.60 DHE	8.	MATRICOLA N°/SERIAL N°
9.	ANNO DI COSTRUZIONE/CONSTRUCTION YEAR: 2010		
10.	PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE IL FASCICOLO TECNICO/PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION: ARMANDO CORMIDI - VIA FONTE, 342 - 84069 ROCCADASPIDE (SA)		

DICHIARAZIONE N°

ROCCADASPIDE



CORMIDI C55 SERIES